

Südthüringer Rundschau

Meinungsfreudig. Unabhängig. Bürgernah.

Telefon: 03685 / 7936-0 | Fax: 03685 / 7936-20 | info@suedthueringer-rundschau.de | www.rundschau.info

Hildburghausen, 22. April 2026

Nr. 17 / Jahrgang 36/2026

Wenn Schweigen lauter wird als Zahlen: Die Debatte um Gewalt, Freiheit & Verantwortung

Zwischen steigender Kriminalstatistik und wachsender Sprachvorsicht fragt sich eine Gesellschaft, warum über Ursachen immer schwerer offen gesprochen werden kann



Zwischen steigender Kriminalstatistik und wachsender Sprachvorsicht fragt sich eine Gesellschaft, warum über Ursachen immer schwerer offen gesprochen werden kann. Foto: sr

sr. Es gibt Dinge, über die spricht man in Deutschland nur noch vorsichtig – oder gar nicht mehr. Und genau das ist inzwischen selbst zum Problem geworden. Denn während die Zahlen sexueller Gewalt steigen, wird die öffentliche Debatte darüber immer dünner, vorsichtiger und in manchen Fällen regelrecht vermieden.

Die Polizeistatistik ist eindeutig: 2024 wurden rund

13.300 Fälle von Vergewaltigung, sexueller Nötigung und besonders schweren sexuellen Übergriffen registriert. Für 2025 liegen die Schätzungen bereits bei rund 13.920 Fällen. Zum Vergleich: 2015 waren es noch etwa 7.022 Fälle. Selbst wenn man berücksichtigt, dass Gesetze geändert wurden und mehr angezeigt wird – der Trend zeigt seit Jahren nach oben.

Doch genau hier beginnt das

eigentliche Spannungsfeld: Was darf man eigentlich noch sagen, ohne sofort in eine Ecke gestellt zu werden?

Viele Menschen haben inzwischen das Gefühl, dass die Meinungsfreiheit zwar auf dem Papier existiert, im Alltag aber immer enger wird. Während 1971 noch eine große Mehrheit der Deutschen glaubte, frei sagen zu können, was sie denkt, sieht das heute umgekehrt aus. Die Mehrheit hat inzwischen das Gefühl, sich eher zurückzuhalten. Nicht, weil es verboten wäre – sondern weil die sozialen Konsequenzen zu hoch erscheinen.

Das führt zu einer stillen Verschiebung: Lehrer formulieren vorsichtiger. Polizisten bleiben in Berichten vager. Journalisten wählen Themen, die weniger Konflikt erzeugen. Und viele Bürger sprechen im privaten Kreis offener als öffentlich. Nicht aus Gleichgültigkeit, sondern aus Vorsicht.

Dabei ist das Grundgesetz eigentlich klar. Freiheit bedeutet Verantwortung – und Verantwortung setzt voraus, dass man Dinge überhaupt benennen darf. Schon früh wurde betont: Ohne freien Willen keine Verantwortung, ohne freie Rede keine echte Demokratie.

Doch genau diese Grundlage scheint brüchiger zu werden. Immer häufiger werden

Begriffe politisch aufgeladen oder so stark interpretiert, dass sie kaum noch neutral verwendet werden können. Aus Worten werden Kampfzonen. Aus Debatten wird ein Minenfeld.

Wer bestimmte Begriffe benutzt, riskiert nicht mehr nur Widerspruch, sondern schnell moralische Abwertung. Das führt dazu, dass Themen gar nicht erst angesprochen werden. Und was nicht gesagt wird, verschwindet aus der öffentlichen Wahrnehmung.

Ein Beispiel dafür ist die Art, wie politische Begriffe heute oft behandelt werden. Begriffe werden nicht mehr nur erklärt, sondern bewertet – und damit für viele unbrauchbar gemacht. So entsteht eine Art vorausseilende Selbstzensur.

Diese Entwicklung bleibt nicht folgenlos. Sie verändert den öffentlichen Raum. Und sie verschiebt auch den Fokus: Weg von nüchternen Fragen hin zu emotionalen Deutungen.

Dabei gäbe es genug Fragen, die sachlich besprochen werden müssten – gerade bei steigender Gewaltkriminalität. Wer sind die Täter? Wie entstehen diese Taten? Was kann Prävention leisten? Und warum steigen bestimmte Deliktgruppen über Jahre hinweg, während andere stabil bleiben oder sogar sinken?

Die offiziellen Zahlen zei-

gen nicht nur einen Anstieg, sondern auch eine Struktur, die erklärt werden will. Ein erheblicher Teil der Tatverdächtigen ist nicht deutsch. Gleichzeitig liegt der Anteil dieser Gruppe an der Gesamtbevölkerung deutlich niedriger. Das sind statistische Unterschiede, die man nicht ignorieren kann, wenn man Ursachen verstehen will.

Doch genau hier wird die Debatte heikel. Denn sobald Ursachen im Zusammenhang mit Herkunft, Kultur oder Migrationspolitik diskutiert werden, kippt die Diskussion schnell von der Analyse in die Bewertung – und oft auch in die Abwehr.

Hinzu kommt ein weiterer Aspekt: der ideologische Hintergrund einzelner Tätergruppen. Gemeint ist hier nicht Religion als persönliche Überzeugung, sondern extremistische Ausprägungen, die mit Gleichberechtigung und Rechtsstaatlichkeit nicht vereinbar sind. Wenn Frauenrechte systematisch abgewertet werden oder gesellschaftliche Regeln als untergeordnet gelten, entsteht ein Konflikt mit den Grundprinzipien des Grundgesetzes.

Das alles sind schwierige Themen. Aber schwierige Themen verschwinden nicht, nur weil man sie nicht ausspricht.

Am Ende steht eine ein-

Autolackierung-Täuber
HBN • Dammstraße 1
Lackierung von
KLEINSCHÄDEN bis UNFALLINSTANDSETZUNG
☎ 0171 / 7 54 28 63

Baumaschinenvermietung
Bagger von
1 Tonne bis 8 Tonnen
und Baugeräte
SCHELLER-HSC GmbH & Co. KG
LAND-, FORST-, GARTEN- UND KOMMUNALTECHNIK
Hildburghausen • Thomas-Müntzer-Str. 7a
Tel.: 0171 / 72 55 783

**NEUERÖFFNUNG
THERESEN-APOTHEKE**



Sektempfang & leckere Häppchen

hochwertige Tasche mit tollen Goodies für jeden Neukunden

Musik & Moderation von Disco Mühle

**Montag, 4. Mai
ab 8.00 Uhr**

Schleusinger Straße 23, Hildburghausen

**20% AUF ALLES WAS
IN DEN BEUTEL PASST***

Nur gültig am Eröffnungstag auf Lagerartikel Ihrer Wahl. Ausgenommen sind verschreibungspflichtige Arzneimittel, gesetzliche Zuzahlungen oder bereits rabattierte Artikel. Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar.



Reisebüro Biedermann
Ihr Team für optimale Reise-Beratung mit Rundum-Service!
Mail: iris-hbn@t-online.de ☎ 03685-403682

Blutspendetermine

Suhl. Das Institut für Transfusionsmedizin Suhl führt folgende Blutspendetermine durch:

- **Freitag, 24. April 2026:** 16 bis 19 Uhr: Reurieth, Sportlerheim, Bahnhofstraße 189 am Sportplatz,
- **Montag, 27. April 2026:** 16.30 bis 19.30 Uhr: Gleichenberg, Sportlerheim, Gleichewieser Straße 2,
- **Mittwoch, 29. April 2026:** 16.30 bis 19.30 Uhr: Schleusingen, Regelschule – Speisesaal, Helmut-Kohl-Straße 7,
- **Donnerstag, 30. April 2026:** 16 bis 19.30 Uhr: Hildburghausen, Förder-

schule „Albert Schweitzer“, Breiter Rasen 2; 16.30 bis 19.30 Uhr: Westhausen, Gaststätte „Zum schwarzen Ross“, Hauptstraße 105.
Achtung: Spenden kann jeder Erwachsene ohne relevante Vorerkrankungen ab 18 Jahren. Mit dem Wegfall der Altersobergrenze ist das Alter aktuell kein Ausschlussgrund mehr. Die Spendentauglichkeit entscheidet der anwesende Arzt.
Wir bitten alle Spender, vorhandene Blutspendepässe, den Personalausweis oder den Reisepass mitzubringen.
Vielen Dank an all unsere Spender und die, die es werden wollen!

Notdienste

Apotheken-Notdienst

- Mittwoch, 22.4.2026:**
- Markt-Apotheke, Markt 14 in Eisfeld
- Donnerstag, 23.4.2026:**
- Auenapotheke, Marktstraße 31 in Eisfeld
- Freitag, 24.4.2026:**
- Wald-Apotheke, Ernst-Thälmann-Straße 53 in Masserberg, OT Heubach
- Samstag, 25.4.2026:**
- Apotheke am Markt, Markt 1 in Hildburghausen
- Sonntag, 26.4.2026:**
- Kloster-Apotheke, Klosterstraße 14 in Schleusingen
- Montag, 27.4.2026:**
- Feldstein-Apotheke, Ernst-Thälmann-Straße 13 in Themar
 - Stadt-Apotheke, Sonnenberger Straße 4 in Schalkau
- Dienstag, 28.4.2026:**
- Spangenberg-Apotheke im MEGA-Center, Suhler Straße 32-40 in Schleusingen
- Mittwoch, 29.4.2026:**
- Schlosspark-Apotheke, Schlossparkpassage 4 in Hildburghausen
- Donnerstag, 30.4.2026:**
- Mohren-Apotheke, Griebelstraße 7 in Römhild
 - Wald-Apotheke, Ernst-Thälmann-Straße 53 in Masserberg, OT Heubach

Polizei 110

• Polizeiinspektion Hildburghausen: **03685/7780**

Rettungsleitstelle

• bei lebensbedrohlichen Zuständen und Unfällen: **112** oder **03682/40070**

Frauenhaus

• Das Frauenhaus in Meiningen ist von 9.00 bis 15.00 Uhr telefonisch erreichbar unter: **03693/502026**. Außerhalb dieser Zeit ist es über die Polizei und Rettungsleitstelle rund um die Uhr erreichbar.

Strom- & Gasversorgung

• Service: **03685/7770**
• Notfall: **08005/686177**

Thüringer Energie AG

• Störungs-Nummern:
• Strom: **0361/73907390**
• Erdgas: **0800/6861177**

Wasser- & Abwasser-verband

• Telefonische Erreichbarkeit 24 h von Montag bis Sonntag unter **03685/79470** und auf der Homepage www.wavh.de

Wohnungsgesellschaft Hildburghausen

• Bereitschaftstelefon: **0171/6576596**

Tierärzte

• Tierhaltern im Notdienstkreis Hildburghausen / Sonneberg wird unter der einheitlichen Rufnummer **0361/64478808** ein für Sie im Südthüringer Raum nächstgelegener Tierarzt vermittelt.

Krankenhäuser

- Klinik Hildburghausen: **03685/7730**
- SRH Zentralklinikum Suhl: **03681/359**
- Helios Klinikum Meiningen: **03693/900**
- Klinikum Coburg: **09561/220**

Feuerwehr 112

Gemeinsam anpacken für die Gleichberge

Steinsburgfreunde laden zum Arbeitseinsatz ein

Römhild / Waldhaus. Die Gemeinde der Steinsburgfreunde ruft wieder zum gemeinsamen Anpacken auf: Am Samstag, dem 25. April 2026, findet der diesjährige Frühjahrs-Arbeitseinsatz statt. Treffpunkt ist um 8.30 Uhr am Parkplatz Waldhaus. Dieses Mal steht ein besonderes Projekt im Mittelpunkt: Am Großen Gleichberg im Römhilder Bruch soll ein Rundwanderweg wieder begehbar gemacht werden. Dafür werden tatkräftige Helferinnen und Helfer gesucht – nicht nur aus den eigenen Reihen, sondern auch alle Naturfreunde und Unterstützer sind herzlich willkommen. Wer mitmachen möchte, sollte wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk sowie Arbeitshandschuhe und – wenn möglich – Handsägen oder Astscheren mitbringen. Rechen und Hacken können vor Ort gestellt werden. Nach getaner Arbeit wartet eine wohlverdiente gemeinsame Mahlzeit – eine schöne Gelegenheit, den Einsatz in geselliger Runde ausklingen zu lassen.

Wenn die Natur zur Bühne wird

Vogelstimmenwanderung mit dem NABU Hildburghausen

Hildburghausen. Wenn die Dämmerung einsetzt und die Natur ihre ganz eigenen Melodien erklingen lässt, lädt der NABU Hildburghausen am Dienstag, dem 28. April 2026, zu einer stimmungsvollen Vogelstimmenwanderung ein. Unter fachkundiger Leitung von Dr. Christoph Unger entdecken die Teilneh-

mer die faszinierende Welt der heimischen Vogelstimmen. Treffpunkt ist um 19.30 Uhr am AWO-Vereinshaus „Alte Schule“ in Wallrabs. Ein Fernglas kann gern mitgebracht werden, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Ein besonderes Naturerlebnis für alle, die genauer hinhören möchten.

Aufschlag für die neue Tennissaison

TC Rot-Weiß Hildburghausen lädt zur Eröffnung ein

Hildburghausen. Der Tennisclub Rot-Weiß Hildburghausen e.V. startet in die neue Spielsaison und lädt seine Mitglieder am Sonntag, dem 26. April 2026, um 14 Uhr herzlich zur offiziellen Saisonöffnung ein. Die Tennisanlage in der Seminarstraße wurde in den vergangenen Wochen mit viel Einsatz vorbereitet und erstrahlt nun wieder in Bestform. Auf allen drei Plätzen kann endlich wieder gespielt, trainiert und gemeinsam der Tennissport genossen werden. Der Verein freut sich auf zahlreiche Teilnehmer und einen gelungenen Start in eine sportliche und gesellige Saison.

Natur erleben am Solaberg

Wanderung mit Genuss und Geselligkeit in Poppenwind

Poppenwind. Frische Luft, schöne Ausblicke und gesellige Stunden erwarten die Besucher am Sonntag, dem 3. Mai 2026, bei einer geführten Wanderung rund um den Solaberg. Naturführer Ralf Kirchner begleitet die Teilnehmer auf einer etwa fünf Kilometer langen Strecke, die rund zwei Stunden dauert. Start ist um 10.30 Uhr am Dorfplatz in Poppenwind. Im Anschluss lädt die Veranstaltung zum entspannten Verweilen ein: Bei Kaffee und Kuchen, Gegrilltem und Getränken können sich die Wanderfreunde stärken und austauschen. Auch für die kleinen Gäste ist bestens gesorgt – mit Spielmöglichkeiten und Hüpfburg ist Spaß garantiert. Die Veranstalter freuen sich auf viele naturbegeisterte Besucher und einen rundum gelungenen Tag. Die Teilnahme ist kostenlos und eine Anmeldung nicht erforderlich.

attraktiv	indian. Stammeszeichen	hinweisendes Fürwort	versch. Renn-teams der Formel 1	plötzlicher Kursverfall	Vulkan in Island	englische Gasthöfe	unterrichten	freiwillig, selbstlos
ein Erdachsenpunkt	2	vertraute Anrede	bunter Tropenvogel	geradlinig	Dehnungs-laut	Frauenkurz-name	7	8
andererseits	7	klappbarer Regenschirm	kaltes Dessert	3	4	9	10	5
Bruder von Romulus	fern gelegen	französischer unbest. Artikel	in Reichweite	Haufenwolke	Abk.: krank	alles ind. Längenmaß (69 cm)	5	Abk.: Postskriptum
Verein Dt. Ingenieure (Abk.)	tiefe Ohnmacht	Gebirgsmulde	scheue Wildtiere	veraltet: Mädchen	Sportverein aus Hamburg	griechischer Göttervater	Luftwiderstandsbeiwert	Kraftfahrerverorganisation (Abk.)
Gaststättenangestellter	6	Prügel (ugs.)	Malven-gewächs	1	Computerwesen (Abk.)	psychische Überbelastung	Meeres-säugetier	10
1	2	3	4	5	6	7	8	9



LOTTO Thüringen
Lottospielende können ab sofort bei uns im Erlesenes-Laden der Südthüringer Rundschau ihr Glück versuchen!
Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen. Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr

Sudoku vom 22.04.2026

5	3	7		1				8
	4			3				5
	9	1	8					
				5	8			9
8	1		7		6		2	3
9		4		8				
					3	9	7	
	7			6			3	
3			9			1	8	4

Lösung Sudoku vom 15.04.2026

5	3	8	2	1	4	7	6	9
6	9	4	7	5	3	8	2	1
2	1	7	8	9	6	4	5	3
8	4	6	3	2	1	9	7	5
9	7	5	4	6	8	1	3	2
1	2	3	9	7	5	6	4	8
3	8	9	5	4	7	2	1	6
4	6	2	1	3	9	5	8	7
7	5	1	6	8	2	3	9	4

MASKENBILDNER

Lösung für das Kreuzworträtsel vom 15.04.2026

B	A	D	S	A	I
A	R	A	L	S	E
U	U	I	N	I	X
G	E	B	O	R	G
P	R	A	H	A	B
N	H	B	O	E	I
S	F	R	G	M	I
S	A	Z	M	I	U
E	B	E	N	O	E
M	H	A	N	D	W
K	I	L	N	G	I

Südthüringer Rundschau

Impressum:
Kurier-Verlag GmbH
Untere Marktstraße 17
98646 Hildburghausen

Inhaber der Kurier-Verlag GmbH:
• Alfred Emmert

Geschäftsführer:
• Alfred Emmert
• Karl-Friedrich Dummer

Telefon / Fax: 03685 / 7936-0 / -20
Mail: info@suedthueringer-rundschau.de
Internet: www.rundschau.info

Redaktion:
A. Emmert, K.-Fr. Dummer

Anzeigen: Alfred Emmert

Umsatzsteuer-ID:
DE 233617924

Registernummer:
HRB 302579 Jena

Verteilte Auflage: 20.000

Erscheinungsweise: wöchentlich mittwochs an über 175 Auslagestellen im Landkreis Hildburghausen. Bei Lieferung im Postabonnement beträgt der jährl. Bezugspreis 150 €, der 1/2 jährl. Bezugspreis 75 € und der 1/4 jährl. Bezugspreis 37,50 € (inklusive MwSt.).

Derzeit gültig ist die Anzeigenpreisliste Nr. 12 vom Juli 2021.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr. Für den Inhalt der Artikel, die den Namen des Verfassers tragen, übernehmen wir keine Haftung.

Anzeigen- und Redaktionsschluss: jeweils Montag 13.00 Uhr

Technische Herstellung:
Kurier-Verlag GmbH,
98646 Hildburghausen,
Untere Marktstraße 17.

Druck: Czech Print Center
Cernokostecká 613/145
108 00 Praha 10 –
Malešice
Tschechische Republik

Reklamationen: Nur innerhalb 7 Tagen nach Erscheinungsdatum. Später eingehende Reklamationen können nicht berücksichtigt werden. Für Hörfehler bei telefonisch aufgegebenen Anzeigen und Korrekturen übernehmen wir keine Haftung. Bitte geben Sie uns deshalb Ihren Auftrag schriftlich oder lassen Sie sich bei uns beraten.

Wenn die Nacht um 3 Uhr endet: Feuerwehr dankt Küchen Knauer für neue Kaffeekraft

Ein Vollautomat für viele Einsätze – und kurze Momente zum Durchatmen



Bürgermeister Patrick Hammerschmidt (r.) und zahlreiche Kameradinnen und Kameraden nahmen die gesponserte Kaffeemaschine mit großem Dank aus den Händen von Marcel Knauer (l.) entgegen. **Foto: Privat**

Hildburghausen. Wenn nachts um drei der Melder geht, ist an Schlaf oft nicht mehr zu denken. Für die Feuerwehrleute in Hildburghausen bedeutet das: Einsatz, Rückkehr ins Gerätehaus, Fahrzeuge wieder einsatzklar machen – und danach direkt weiter in den Alltag. Viele gehen im Anschluss sogar direkt zur Arbeit.

Genau in diesen Stunden zwischen Anspannung und Alltag ist es oft ein unscheinbarer Moment, der Kraft gibt: eine Tasse Kaffee im Feuerwehrhaus. Hier kommen die Kameradinnen und Kamera-

den kurz zusammen, reden über das Erlebte, sortieren Gedanken und lassen den Einsatz gemeinsam ausklingen. Diese kurzen Gespräche – oft „Debriefing“ genannt – sind ein wichtiger Bestandteil der seelischen Einsatzverarbeitung.

Umso größer war die Freude, als Marcel Knauer am 26. März 2026 persönlich eine besondere Unterstützung übergab: einen hochwertigen Kaffeefullautomaten der Marke NIVONA, ergänzt durch zwei Pakete einer regional gerösteten Kaffeespezialität aus Bad Neustadt.

Bürgermeister Patrick Ham-

merschmidt sowie zahlreiche Kameradinnen und Kameraden nahmen die Spende dankbar entgegen. Die Feuerwehr spricht von einem starken Zeichen der Wertschätzung für das ehrenamtliche Engagement, das rund um die Uhr geleistet wird.

Auch für den lokalen Betrieb ist die Unterstützung mehr als eine Geste: Sie zeigt, wie eng Wirtschaft und Ehrenamt in der Region zusammenarbeiten können.

Einsatz, Teamgeist – und neue Mitstreiter gesucht

Neben der Freude über die Spende nutzt die Feuerwehr

den Moment auch, um auf das eigene Engagement aufmerksam zu machen: Wer Interesse an Technik, Teamarbeit und ehrenamtlichem Einsatz hat, ist jederzeit willkommen – ob als aktive Einsatzkraft oder im unterstützenden Bereich.

Kontakt und weitere Informationen:

presse@feuerwehr-hildburghausen.de oder schauen Sie direkt bei einem Ausbildungsdienst im Feuerwehrhaus vorbei. Die aktuellen Termine finden Sie im Dienstplan auf Website der Feuerwehr unter: <https://feuerwehr-hildburghausen.de/dienstplan/>.

Abschied aus dem Stadtrat – und neuer Fokus auf Leimrieth

Matthias Oppel: „Dankbar für Vertrauen und gemeinsam Erreichtes“

Hildburghausen / Leimrieth. Mit einer persönlichen Erklärung hat Matthias Oppel seinen Rückzug aus dem Stadtrat der Stadt Hildburghausen zum 1. April 2026 bekanntgegeben. Der Schritt erfolgt im Zusammenhang mit seiner beruflichen Veränderung: Durch seine neue Tätigkeit bei der Stadtverwaltung Hildburghausen ist die gleichzeitige Ausübung des Stadtratsmandats aus rechtlichen Gründen nicht mehr möglich.

Oppel blickt dabei mit spürbarer Dankbarkeit auf die vergangenen Jahre zurück. Besonders richtet er sich an die Bürgerinnen und Bürger, die ihm bei der Kommunalwahl 2024 ihr Vertrauen geschenkt haben. „Es war mir eine große Ehre, unsere Stadt im Stadtrat mitgestalten zu dürfen“, so Oppel in seiner Erklärung.

Ein herzlicher Dank gilt auch seiner Fraktion sowie der Wählergemeinschaft „Pro HBN“. Die gemeinsame Arbeit sei stets von Vertrauen, Austausch und einem starken Miteinander geprägt gewesen. Aus vielen politischen Diskussionen seien nicht nur gute Ergebnisse, sondern auch persönliche Freundschaften entstanden.



Matthias Oppel bleibt als Ortsteilbürgermeister von Leimrieth weiterhin kommunalpolitisch aktiv. **Foto: Privat**

Nicht zuletzt hebt Oppel die Bedeutung seines familiären Rückhalts hervor: Ohne die Unterstützung seiner Familie wäre das zeitintensive kommunalpolitische Engagement in den vergangenen Jahren nicht möglich gewesen.

Trotz des Rückzugs aus dem Stadtrat bleibt Oppel der Kommunalpolitik eng verbunden. Sein Amt als Ortsteilbürgermeister von Leimrieth wird er weiterhin mit voller Energie ausüben. Der Fokus soll künftig noch stärker auf der Entwicklung des Ortsteils liegen. „Ich möchte weiterhin ein offenes Ohr für die Menschen vor Ort haben und mich mit ganzer Kraft für Leimrieth einsetzen“, betont er.

5 Jahre Glücksbringer im Kehrbezirk

Schornsteinfegermeister Marius Witter zieht Bilanz in Veilsdorf

Veilsdorf. Wenn er kommt, bringt er nicht nur Glück, sondern auch Sicherheit: Seit nunmehr fünf Jahren ist Schornsteinfegermeister Marius Witter aus Veilsdorf als bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger im Kehrbezirk HBN 001 unterwegs – und hat sich in dieser Zeit als verlässlicher Ansprechpartner für Brandschutz, Energie und Sicherheit in der Region etabliert.

Für viele ist der Schornsteinfeger noch immer ein Symbol für Glück und gutes Gelingen. Hinter dem traditionellen Bild steckt jedoch ein hochmoderner und verantwortungsvoller Beruf mit klaren gesetzlichen Aufgaben und einem breiten Leistungsspektrum. Genau diese Verbindung aus Handwerk, Technik und Verantwortung prägt die tägliche Arbeit von Marius Witter.

Der 37-Jährige stammt aus einer echten Schornsteinfegerfamilie – der Beruf wurde ihm, wie er selbst sagt, „quasi in die Wiege gelegt“. Nach seiner Gesellenprüfung im Jahr 2008 sammelte er zunächst wertvolle prak-

tische Erfahrung im Betrieb seines Vaters im Heldburger Unterland. Dort legte er den Grundstein für sein umfassendes Fachwissen rund um Feuerstätten, Abgasanlagen und vorbeugenden Brandschutz.

Mit der Neubesetzung des Kehrbezirks HBN 001 ergab sich für ihn schließlich die Chance, in seiner Heimatregion eine verantwortungsvol-

le Aufgabe zu übernehmen. Seitdem betreut er zuverlässig Haushalte und Betriebe in seinem Bezirk und sorgt dafür, dass gesetzliche Vorgaben eingehalten und Sicherheitsstandards gewährleistet werden.

Zu seinen Kernaufgaben gehört insbesondere die gesetzlich vorgeschriebene Feuerstättenschau, die zweimal innerhalb von sieben

Jahren durchgeführt werden muss. Dabei werden Feuerungsanlagen und Abgassysteme auf ihre Sicherheit und Funktionsfähigkeit geprüft. Auch die Abnahme neuer Feuerstätten sowie die Kontrolle moderner Heizsysteme zählen zu seinem Aufgabebereich.

Doch die Arbeit eines Schornsteinfegers geht längst über das klassische Kehren

hinaus. Marius Witter ist auch Ansprechpartner für wichtige Zukunftsthemen wie Energieeinsparung, Emissionsschutz und moderne Heiztechnik. Dazu gehören unter anderem Immissionsschutzmessungen an Öl-, Gas- und Festbrennstoffanlagen sowie die Erstellung von Energieausweisen.

Ein weiterer wichtiger Bereich ist der vorbeugende Brandschutz: regelmäßige Kehrungen, die Überprüfung und Reinigung von Schornsteinen und Abgasanlagen sowie die Abgaswegekontrolle gehören ebenso dazu wie die fachgerechte Wartung und Installation von Rauchwarnmeldern – ein Thema, das in den vergangenen Jahren stark an Bedeutung gewonnen hat.

„Die Anforderungen an unseren Beruf sind in den letzten Jahren deutlich vielfältiger geworden“, so Witter. „Wir sind nicht mehr nur für den Schornstein zuständig, sondern begleiten Hausbesitzer auch bei Fragen rund um Sicherheit, Energieeffizienz und moderne Heizsysteme.“

Nach fünf Jahren im Kehrbezirk blickt der Veilsdorfer

Schornsteinfegermeister zufrieden zurück – und gleichzeitig nach vorn. Die Mischung aus traditionellem Handwerk, moderner Technik und direktem Kontakt zu den Menschen in der Region macht für ihn den besonderen Reiz seines Berufes aus.

„Ich freue mich, wenn ich den Bürgerinnen und Bürgern helfen kann – sei es bei der Sicherheit im Haus oder bei Fragen zur Energieeinsparung“, sagt Witter. „Und natürlich bleibt der Schornsteinfeger auch in Zukunft ein Stück Glücksbringer im Alltag.“

Auch in Zukunft möchte Marius Witter den persönlichen Kontakt zu seinen Kundinnen und Kunden weiter pflegen. Gerade in einer Zeit, in der viele Abläufe digitaler und anonymer werden, setzt er bewusst auf Nähe, Vertrauen und direkte Beratung vor Ort. „Ein gutes Gespräch an der Haustür gehört für mich genauso dazu wie die technische Prüfung“, betont er – und genau das macht ihn für viele im Kehrbezirk zu einem vertrauten Gesicht im Alltag.

Bärlauch & Kräuter entdecken

Genusswanderung in St. Bernhard

St. Bernhard. Der Heimatverein St. Bernhard lädt am Sonntag, dem 26. April 2026, zu einer genussvollen Kräuterwanderung ein. Start ist um 9.30 Uhr am Dorfplatz.

Gemeinsam geht es auf die Suche nach frischem Bärlauch und anderen wilden Kräutern. Unterwegs erfahren die Teilnehmer Wissens-

wertes rund um die grünen Schätze und dürfen sich auf kleine Kostproben freuen. Festes Schuhwerk wird empfohlen, die Teilnahme ist kostenfrei.

Im Anschluss kann die Wanderung gemütlich ausklingen oder individuell bis nach Dingsleben zum Backhausfest verlängert werden.

HEIMATVEREIN ST. BERNHARD E.V.

Kräuterwanderung

BÄRLAUCH TRIFFT KRÄUTERWISSEN



26. APRIL 2026

STARTPUNKT: 9.30 UHR

DORFPLATZ ST. BERNHARD

Die Jagdgenossenschaften informieren:

Jagdgenossenschaft Leimrieth

Die nicht öffentliche Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Leimrieth findet am Freitag, dem 24. April 2026, ab 18 Uhr im ehemaligen Kindergarten in Leimrieth statt.

Alle Grundstückseigentümer sind recht herzlich eingeladen. Entsprechende Eigentumsnachweise sind vorzulegen.

Jagdgenossenschaft Bischofrod/Ahlstädt

Am Freitag, dem 8. Mai 2026, um 19.30 Uhr, findet die nicht öffentliche Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Bischofrod/Ahlstädt statt.

Alle Mitglieder sind dazu in das Bürgerhaus zum „Weißbachtal“ in Bischofrod herzlich eingeladen.

Ein Eigentumsnachweis (Grundbuchauszug) ist mitzubringen.

WG und FBG

„Brünnhof“ Pfersdorf

Zur Mitgliederversammlung der WG und FBG „Brünnhof“ Pfersdorf werden am Freitag, dem 8. Mai 2026, im Saal des Landgasthofes Stricker in Pfersdorf alle Mitglieder recht herzlich eingeladen.

Beginn ist um 19.30 Uhr.

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Mitglieder
2. Bekanntgabe der Tagesordnung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit – Bei Beschlussunfähigkeit wird die Versammlung geschlossen und sofort eine neue Versammlung mit gleicher Tagesordnung einberufen, welche dann beschlussfähig ist.
4. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
5. Bericht des Rechnungsführers
6. Bericht der Rechnungsprüfer zur Jahresrechnung

2025

7. Abschluss des Waldwirtschaftsjahres 2025 und Entlastung des Vorstandes

8. Erläuterung, Diskussion und Beschluss des Forstwirtschaftsplanes 2026

9. Antrag Jagdpächter auf Pachtzeitverlängerung

10. Allgemeine Diskussion

11. Schlusswort des Vorsitzenden

Eine Vorlage der Eigentumsnachweise ist für jedes Mitglied zwingend erforderlich! Dies gilt auch bei Vertretung mit Vollmacht.

Einlass zur Versammlung ist ab 18 Uhr. Die Mitglieder werden um pünktliche Teilnahme gebeten.

Jagdgenossenschaft Themar/Tachbach

Themar/Tachbach

Die Jagdgenossenschaft Themar/Tachbach führt am Freitag, dem 8. Mai 2026, beginnend um 19 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr, die Jah-

reshauptversammlung 2026 durch.

Die nicht öffentliche Mitgliederversammlung findet im Dorfgemeinschaftshaus Tachbach statt.

Hierzu sind alle Grundstückseigentümer bzw. deren schriftlich bevollmächtigte Vertreter von bejagbaren Flächen des Gemeinschaftsjagdbezirkes Themar/Tachbach eingeladen.

Bringen Sie bitte Ihre Unterlagen zum Flächennachweis zur Versammlung mit.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht
3. Bericht der Jagdpächter
4. Kassenbericht
5. Bericht der Revisionskommission
6. Entlastung des Vorstandes
7. Beschlussfassung über Verwendungs der Jagdpacht
8. Gemütliches Beisammensein

Unsere Empfehlungen der Woche:

Rote Bete trifft Seelenwärme

Knödel mit Charakter und einer Meerrettich-Sahne-Sauce, die Herz und Sinne umhüllt



Leuchtend rote Knödel auf cremiger Meerrettich-Sahne-Sauce – ein Teller voller Wärme, Erdigkeit und sanfter Schärfe, der einfach glücklich macht. Foto: sr

Manchmal sind es genau diese Gerichte, die ein wenig Zeit brauchen, die uns am meisten zurückgeben. Diese Rote-Bete-Knödel gehören dazu. Sie sind erdig, farbenfroh und voller Leben – ein Gericht, das schon beim Formen mit den Händen Nähe schafft und beim Essen pure Geborgenheit schenkt.

Die kräftige Farbe der Rote Bete erzählt von Wärme und Natur, während der zarte Käse und die Gewürze für Tiefe und Harmonie sorgen. Dazu kommt eine cremige Meerrettich-Sahne-Sauce, die sanft umhüllt und mit feiner Schärfe kleine Funken auf der Zunge entfacht. Ein Zu-

sammenspiel, das nicht laut sein muss, um Eindruck zu hinterlassen – sondern einfach ehrlich, wohligh und sättigend ist.

Ein Gericht für ruhige Momente, für gemeinsame Tische und für alle, die Essen nicht nur schmecken, sondern fühlen wollen.

Zutaten für 4 Personen:

Für die Rote-Bete-Knödel:

- 1 Zwiebel
- 1 EL Olivenöl
- 300 g Knödelbrot oder alte Brötchen
- 200 g gekochte Rote Bete
- 200 ml Gemüsebrühe
- 3 Eier (Freiland)



- 100 g geriebener Käse
- 1 EL gehackte Petersilie
- ½ TL gemahlener Kümmel
- Salz & Pfeffer

Für die Meerrettich-Sahne-Sauce:

- 1 Zwiebel
- 1 EL Butter
- 400 ml Gemüsebrühe
- 2 Kartoffeln (ca. 200 g)
- 100 ml Sahne
- 30 g Parmesan
- 2 EL Sahnemeerrettich

Zum Abschmecken:

- Salz, Pfeffer, etwas Zucker, Zitronensaft, Petersilie zum

Garnieren

Zubereitung:

1. Zwiebel fein würfeln und in Olivenöl goldbraun anbraten. Abkühlen lassen.
2. Knödelbrot in eine große Schüssel geben. Rote Bete klein schneiden, mit etwas Brühe pürieren und zum Brot geben. Eier mit restlicher Brühe verrühren und darüber gießen.
3. Zwiebel, Käse und Petersilie unterheben. Mit Salz, Pfeffer und Kümmel würzen und alles gut verkneten. 30 Minuten ruhen lassen.
4. Mit feuchten Händen 12 Knödel formen. In sanft siedendem Salzwasser 12–15 Minuten gar ziehen lassen.
5. Für die Sauce Zwiebel in Butter glasig dünsten, mit Brühe ablöschen. Kartoffeln fein reiben und zugeben, 10 Minuten köcheln lassen.
6. Sahne und Parmesan einrühren, anschließend fein pürieren. Meerrettich nach Geschmack unterheben und mit Gewürzen abrunden.
7. Knödel auf Meerrettich-Sauce anrichten, mit Petersilie bestreuen und servieren.

FLEISCHEREI STEINER



Genuss aus dem Thüringer Land



Inh. Mirko Steiner: Am Frohnberg 11 (Gewerbegebiet) • 98646 Adelhausen

Telefon: (0 36 85) 40 52 63 • Fax: (0 36 85) 40 52 64
WWW.FLEISCHEREI-STEINER.DE

Angebot 18. KW vom 28.04. bis 30.04.2026

1A Gulasch (Schwein), mager und sehnenfrei.....100 g	0,99 €
Grillzopf Spieß (Schwein), mariniert.....100 g	1,19 €
Chili Salami (Schwein), würzig, scharf.....100 g	2,39 €
Bierschinken, auch als Portionswürstchen.....100 g	1,55 €
Fleischsalat „Altdeutsch“ (Hausmarke).....100 g	1,39 €

Mittwoch - Spint (Wellfleisch) von 9.30 bis 11.30 Uhr

Donnerstag - frische Pferdeboulette mit Soße

Öffnungszeiten: Di. - Fr.: 8 - 18 Uhr • Sa.: 8 - 12 Uhr

Angebot der Woche

20.04. – 25.04.2026



Pökelbraten vom Schwein	100 g 0,99 €
Rollbraten aus der Nuss	100 g 0,99 €
Kasslerkamm roh	100 g 1,19 €
AB AN DEN GRILL:	
Hähnchensteak mariniert	100 g 1,49 €
68er Grillbratwurst	100 g 1,19 €
Kammsteaks Natur	100 g 1,05 €
HAUSGEMACHT & LECKER:	
Currywurst im Glas	Stück 4,50 €
Rügenwalder Mettwurst	100 g 1,35 €
FREITAGSKRACHER:	
Bärlauch-Bratwurst	100 g 1,22 €

Unsere Filialen: Stammfiliale Norma-Markt Filiale am Lidl Römhild Hildburghausen Schleusingen 036948 85727 03685 404114 036841 557875

Filiale in Landmarkt Schackendorf 03685 6879132

Heldburg 036871 317592

Häfenmarkt 67 036871 317592

AGRAR GmbH Streudorf

Steinfelder Straße 2

Telefon: (03 68 75) 6 19 19

Der Metzgermeister empfiehlt:
Angebot vom 28.04. bis 02.05.2026

• Grillkrakauer.....100 g	1,20 €
• Knacker.....100 g	1,63 €
• Kotelett.....100 g	0,86 €
• Krustenbraten.....100 g	0,96 €
• Lachsschinken.....100 g	1,95 €

Mittwoch in Streudorf,
Donnerstag in Hildburghausen
Rostbratwurst.

Fleisch- und Wurst-
spezialitäten aus
eigener Herstellung.

Jetzt schon an morgen denken

Schulanmeldung für 2027 startet im Mai 2026

Hildburghausen. Für viele Familien beginnt ein neuer Lebensabschnitt: Die zukünftigen Schulanfänger für das Schuljahr 2027/2028 müssen bereits im Mai 2026 an einer Grundschule angemeldet werden. Darauf weisen die Staatliche Grundschule I sowie die Staatliche Grundschule „Astrid Lindgren“ in Hildburghausen hin.

Hintergrund ist das neue Schulgesetz, nach dem die Schulanmeldungen künftig immer im Mai stattfinden. Wichtig für Eltern: Alle Kinder, die bis zum 1. August des Folgejahres sechs Jahre alt werden, sind schulpflichtig und müssen an einer Grundschule angemeldet werden.

Im Landkreis Hildburg-

hausen gilt zudem: Schulbezirke wurden aufgehoben – Eltern haben somit innerhalb des Landkreises freie Schulwahl. Die Anmeldung für die beiden Hildburghäuser Grundschulen erfolgt in der Woche vom 4. bis 7. Mai 2026.

Für die Anmeldung sind unter anderem die Geburtsurkunde bzw. das Familienstammbuch vorzulegen. Die Anmeldeformulare stehen auf den Internetseiten der jeweiligen Schulen zur Verfügung und sollten ausgefüllt mitgebracht werden.

Sollte eine gesundheitliche Beeinträchtigung des Kindes vorliegen oder vermutet werden, bitten die Schulen um entsprechende Information

sowie ärztliche Unterlagen. Bei gemeinsamem Sorgerecht müssen beide Elternteile unterschreiben. Ist nur ein Elternteil sorgeberechtigt, ist eine entsprechende Negativbescheinigung des Jugendamtes vorzulegen.

Die genauen Anmeldetermine und weitere Informationen sind auf den Homepages der Schulen abrufbar oder die Anmeldung kann postalisch erfolgen. Eine Entscheidung über die Aufnahme erfolgt erst im Januar 2027 – die Reihenfolge der Anmeldung spielt dabei keine Rolle.

Ein wichtiger Schritt auf dem Weg in einen neuen Lebensabschnitt – die Schulen freuen sich auf die zukünftigen Erstklässler.

Magie im Moor – Geschichten zum Staunen

Vorlesen und Basteln in der Bilderbuchecke

Hildburghausen. Am Donnerstag, dem 30. April 2026, um 15 Uhr, wird es in der Bilderbuchecke wieder spannend und märchenhaft zugleich. Kinder und Familien sind herzlich eingeladen, einer besonderen Geschichte zu lauschen und anschließend kreativ zu werden.

Diesmal führt die Reise in einen unheimlichen, dunklen Wald, in dem die geheimnisvolle Moor Myrte lebt. Sie

verwandelt jeden, der die Natur nicht respektiert, in eine Fliege. Doch die gutherzige Beatrice gewinnt ihr Vertrauen und erhält von ihr ein magisches Garn – mit dem sie ihrer mürrischen Schwester einen wärmenden Pullover stricken möchte. Doch Mag-nolia denkt nicht an Wärme und Familie, sondern nur an Profit und Ausbeutung. Was passiert, wenn Gier auf Magie trifft? Das erfahren die

kleinen und großen Zuhörer direkt beim Vorlesen.

Im Anschluss darf wieder gebastelt, gestaltet und ausprobiert werden – ein kreativer Ausklang für einen fantasievollen Nachmittag. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Ein besonderer Dank gilt Sabine Wöhner-Wirsing für die liebevolle Gestaltung des Angebots.

Kunst in der Sparkasse

Neue Ausstellung von Petra Steiniger in Hildburghausen



Ein Exponat der neuen Ausstellung von Petra Steiniger in der Kreissparkasse Hildburghausen. Foto: Petra Steiniger

ein, Kunst einmal außerhalb klassischer Galerien zu erleben.

Gezeigt werden Werke der Künstlerin Petra Steiniger, die mit ihren Arbeiten unterschiedliche Perspektiven, Stimmungen und Ausdrucksformen in den Mittelpunkt stellt. Die Ausstellung eröffnet am 23. April um 15 Uhr und bietet einen ersten Einblick in die Vielfalt ihres künstlerischen Schaffens.

Im Anschluss kann die Ausstellung während der regulären Öffnungszeiten der Kreissparkasse besichtigt werden und lädt damit auch spontan vorbeikommende Gäste zum Verweilen und Entdecken ein.

Grundschule Bedheim informiert Eltern

Anmeldung der Schulanfänger 2027/2028 startet im Mai 2026

Bedheim. Die Staatliche Grundschule Bedheim gibt bekannt, dass die Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2027/2028 in der Zeit vom 2. bis 10. Mai 2026 erfolgt.

Betroffen sind alle Kinder aus den Orten Roth, Bedheim, Simmershausen, Linden, Buchenhof, Gleicherwiesen, Gleichamberg und Zeilfeld, die bis zum 1. August 2027 sechs Jahre alt werden. Die entspre-

chenden Anmeldeformulare für die Klassenstufe 1 erhalten Eltern über die Kindergärten in Bedheim, Gleichamberg und Streufdorf oder auf telefonische Anfrage.

Auch jüngere Kinder können unter bestimmten Voraussetzungen eingeschult werden: Kinder, die am 30. Juni des jeweiligen Jahres bereits mindestens fünf Jahre alt sind, können auf Antrag der Eltern vorzeitig

aufgenommen werden.

Für Rückfragen steht die Kneipp-Grundschule Bedheim gern telefonisch unter 03685/676-900 zur Verfügung. Darüber hinaus sind auch persönliche Beratungsgespräche nach Terminvereinbarung möglich.

Die Schulleitung freut sich auf einen guten Start in die neue Anmeldephase und auf die zukünftigen Erstklässler.

Tag der offenen

Gärtnerei

bei uns in Thüringen

Samstag, 25. April 2026

— 9:00 – 16:00 Uhr —

📍 **STÜLLEIN** Gartenbaubetrieb

Industriestrasse 102 · 98669 Veilsdorf

☎ TEL. 03685-68142

- ✓ Große Pflanzenauswahl
- ✓ Moderne Floristik
- ✓ Individuelle Beratung

www.gartenbau-in-thueringen.de

Kleinanzeigen

Bekanntschäften

Sympathischer Mann, 58 J., 1,80 m, Handwerker, sehr hilfsbereit, NR/NT, nicht ortsgebunden, sucht eine nette Frau für eine dauerhafte Beziehung und Freude am Leben. Gerne auch älter, mit Interesse an Natur o. Ä. Bitte trau Dich! Keine PV. ☎ 0152/59481626.

Netter, sympathischer Mann, 56 Jahre, 1,75 m, schlank, ohne Anhang und Verpflichtungen, NR, naturverbunden und aktiv, sucht gleichgesinnte Sie. Mehr bei Kontakt unter ☎ 0170/5962095.

Attraktive Witwe, 64 Jahre, 1,61 m groß, möchte nicht mehr allein sein. Suche einen netten, ehrlichen Mann zwischen 63 und 67 Jahren. Ich bin häuslich und koche und backe gern. Fühlst Du Dich angesprochen? Dann trau Dich! Chiffre: 2033.

Dienstleistungen

Erledige alle anfallenden Arbeiten rund um Haus und Hof im Raum Hildburghausen. ☎ 0157/51115797.

Immobilien

Haus in Streufdorf zu verkaufen, 220.000 €. Grundstück ca. 2.100 m² mit großem Garten und Nebengebäuden, Wohnfläche ca. 210 m². Besichtigung unter ☎ 0176/47700658.

Kaufgesuche

Suche QEK Junior zum Kauf. ☎ 0172/6619529.

Suche Suzuki Jimny, Vitara oder einen ähnlichen Jeep, auch ohne TÜV, zum Kauf. ☎ 0151/21050481.

Motorkettensägen, ob alt oder defekt – bitte alles anbieten. ☎ 0170 4816157.

Kaufe altes Spielzeug, Orden, Abzeichen aus 1. und 2. Weltkrieg, Uniformen, alte Leinewäsche, DDR-Auszeichnungen, Zeiss-Lupen, Ferngläser, Mosaik – auch komplette Nachlässe. ☎ 0171/4375061, Fa. Baddack.

PKW Ankauf/Export
Tel.: 0160 / 94 16 68 97
u. 0 36 86 / 61 61 56

BEEZis KFZ-Handel
SOFORT-BARGELD
Auch Unfall- & Motorschaden

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
☎ 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

Mietgesuche

Suche im Raum Bibersschlag / Waldau / Crock oder nahe Gleichberge eine 2-Zimmer-Wohnung ab 40 m². Gern Bungalow oder „Hexenhäuschen“, naturnah, ruhig und hell, evtl. mit kleinem Garten, kleiner EBK und Parkplatz. Kaltmiete ca. 300 €. ☎ 0163/6023523.

Tiermarkt

Verkaufe Bienenvölker. ☎ 03685/403768.

Unterricht

Schlechte Noten? **WMK-Lernhilfe bietet Nachhilfe in Mathe, Latein, Physik, Englisch u. v. m.** Beratung unter ☎ 03685/704296.

Verkäufe

Werkzeugbau zu verkaufen
Verkaufe sehr gut ausgestatteten Werkzeugbau im Raum Sonneberg. Zuschriften bitte an SR unter Chiffre 2026/04.

Gebirgsgrasmäher „Brumm“, Vorwärts- und Rückwärts-gang, inkl. 1 Ersatzmesserbalken, leicht reparaturbedürftig. Preis: 50 €. ☎ 0160/4539248.

Fendt Former 2 Traktor mit Anhänger, sehr guter Zustand, zu verkaufen. Preis: 7.500 €. ☎ 03681/728459.

Kettler-Tischtennisplatte, gut erhalten, für 100 € zu verkaufen. ☎ 036874/70515.

Verschiedenes

Schnell und besenrein – **Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen.** Fa. Baddack ☎ 0171 4375061.

Stellenangebote

Benecke & Knoth
RECHTSANWALTSKANZLEI

DEINE ZUKUNFT ALS RECHTSANWALTSFACHANGESTELLTE(R)

AUSBILDUNGSSTART: AB JULI / AUGUST 2026
In unserer engagierten Kanzlei in Hildburghausen.

- PC-GEÜBT
- TEAMFÄHIG & AUFGESCHLOSSEN
- RASCHE AUFFASSUNGSGABE
- FREUNDLICHES WESEN

Wir suchen **DICH** als Auszubildende/n (m/w/d)

BEWERBE DICH JETZT! AUSSAGEKRÄFTIG & ZEITNAH

Benecke & Knoth
Rechtsanwälte
Eisfelder Straße 16, 98646 Hildburghausen
Telefon: 03685 / 7907-0
www.rechtsanwalt-hildburghausen.de

DU PACKST MIT AN? DANN KOMM ZU UNS.

Baufacharbeiter (m/w/d) gesucht

- ✓ Keine Montagetätigkeit
- ✓ Nur regional im Einsatz
- ✓ Keine Wochenenden
- ✓ Starkes Team

SCANNEN & SCHREIBEN FERTIG.



Hildburghäuser Baugesellschaft mbH | Römhilder Straße 27
98646 Hildburghausen | Fon 03685 409180
info@hbg-mbh.de | www.hbg-mbh.de | @hbg.mbh

Empfehlung

Holzpellets
Holzbriketts · Kaminholz · Anzündholz

infire
ZEHNER ENERGIE
Wir tanken Sie auf.

97631 Bad Königshofen · Bahnhofstraße 14
☎ 09761/91 10 15 · www.infire-energie.de
www.infire-energie.de

Tierbestattungen mit Herz

www.knoll-tierbestattungen.de

Knoll
Wenn Tiere die Seite wechseln.

Abholung
Mit Blumen und geschmücktem Korb betten wir dein Tier in Geborgenheit bei der Abholung mit unserem Tierbestatterfahrzeug.

Heimführung und Erinnerung
Mit Pfotenabdrücken, digitalen Fotos, etwas Fellhaaren und der Kremierungsurkunde kommt dein Tier in seiner Urne nach Hause.

Aufbahrung und Abschied
Zeit für dich und dein Tier. Letzte Berührungen im Zwiegespräch. Hör' auf dein Herz und bewahre dir die Verbundenheit.

Erinnerung
Auf Wunsch fertigen wir dazu besondere Erinnerungsstücke mit Laser- und Gravurtechnik wie z.B. Schmuck oder Gipsabdrücke.

KNOLL Tierbestattungen /KNOLL Bestattungen • Untere Marktstr. 18 • Hildburghausen • Tel. 03685 – 700 112

DU FÄHRST BAGGER? DANN KOMM ZU UNS.

Baugeräteführer (m/w/d) gesucht

- ✓ Keine Montagetätigkeit
- ✓ Nur regional im Einsatz
- ✓ Keine Wochenenden
- ✓ Starkes Team

SCANNEN & SCHREIBEN FERTIG.



Hildburghäuser Baugesellschaft mbH | Römhilder Straße 27
98646 Hildburghausen | Fon 03685 409180
info@hbg-mbh.de | www.hbg-mbh.de | @hbg.mbh

Termine

Kreativer Kindertanz

Kurs für Kinder im Alter von 4 - 6 Jahren

Das wird geboten:

- Sing- und Spieltänze
- Kennenlernen des eigenen Körpers
- Haltungsschulung
- ganzheitliches Körpertraining
- Musik- und Rhythmusverständnis
- Tanzgeschichten, Koordination der Bewegung
- kreative Improvisation und Experimentierfreude
- Raumwahrnehmung

Das individuelle und gemeinsame Tanzerlebnis sowie Freude an Gesang und Spiel sollen im Mittelpunkt des Unterrichts stehen.

Zeitraum: 21.04. - 30.06.2026
immer dienstags 16.30 - 17.15 Uhr
(in der KMS „Carl Maria v. Weber“, Obere Marktstraße 44, 98646 Hildburghausen)

Kosten: 55,00 € (11 Stunden)

ACHTUNG: begrenzte Teilnehmerzahl-

ANMELDUNG FÜR DEN NEUEN KURS AB SOFORT UNTER:

☎ 03685/706850

✉ braeuling@lrahbn.thueringen.de

Ihre private Kleinanzeige -

ab **4,50 €**

sind Sie dabei!

Eine Anzeige in der „Südhüringer Rundschau“ (verteilte Auflage 20.000) kostet Sie für die **ersten 3 Zeilen** nur **4,50 €**, jede weitere Zeile 1,50 €.
(Immobilienanzeigen, Vermietung und Verpachtungen werden als geschäftliche Anzeigen berechnet)

Anzeigenschluß: **Montag, 12 Uhr**

privat inkl. MwSt.	geschäftl. zzgl. MwSt.
4,50 €	6,00 €
6,00 €	8,00 €
7,50 €	10,00 €
9,00 €	12,00 €
10,50 €	14,00 €

Mindestgröße 3 Zeilen

Name, Vorname: _____

Anschrift: _____

Buchen Sie den Rechnungsbetrag bitte ab:

Bank: _____

BLZ: _____

Kto.-Nr.: _____

Erscheinungstag: _____ Bar bezahlt

Bitte veröffentlichen Sie meine Kleinanzeige in der Rubrik: _____

PRO BUCHSTABE, WORTZWISCHENRAUM UND SATZZEICHEN EIN FELD BENUTZEN!

Bei Anzeigen unter Chiffre kommen zum Anzeigenpreis ☐ 2,50 € bei Abholung ☐ 5,- € bei Zusendung hinzu.
(Preise für Veröffentlichung in überregionalen Zeitungen auf Anfrage)

Den Coupon ausfüllen (mit Angabe der BLZ und Kontonummer) und per Fax oder per Post schicken an: **Südhüringer Rundschau, Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen, Fax: (03685) 7936-20, E-Mail: buero@suedthueringer-rundschau.de, Tel.: (03685) 7936-0** oder geben Sie ihn im Büro der Südhüringer Rundschau ab und bezahlen **BAR** von **Montag bis Freitag: 9 bis 17 Uhr** **Anzeigenschluß: Montag, 12 Uhr**

Unfall – wer zahlt wirklich?

Warum unabhängige Gutachten nach dem Schaden entscheidend sind

Reurieth. Ein Verkehrsunfall kommt immer unerwartet. Innerhalb von Sekunden ist die Situation unübersichtlich, der Schreck groß – und danach beginnt für viele Betroffene ein komplizierter Weg durch Formulare, Gutachten und Versicherungsfragen. Denn nach dem ersten Moment der Unsicherheit stellt sich fast immer die gleiche zentrale Frage: Wer übernimmt den Schaden – und was steht mir eigentlich wirklich zu?

Grundsätzlich wird im Schadensfall zwischen zwei Bereichen unterschieden: dem Kasko- bzw. Teilkaskoschaden und dem Haftpflichtschaden. Diese Unterscheidung ist entscheidend für den weiteren Ablauf der Regulierung.

Ein Kasko- oder Teilkaskoschaden liegt immer dann vor, wenn der Fahrzeughalter selbst für den Schaden verantwortlich ist oder bestimmte Ereignisse eintreten, die vertraglich abgesichert sind. Dazu zählen beispielsweise selbst verschuldete Unfälle, aber auch Diebstahl, Glasbruch, Wildunfälle sowie Schäden durch Sturm, Hagel

oder andere Unwettereinflüsse. In diesen Fällen reguliert die eigene Versicherung den Schaden – allerdings immer auf Grundlage der individuellen Vertragsbedingungen.

Ganz anders ist die Situation beim Haftpflichtschaden: Hier wurde das eigene Fahrzeug unverschuldet durch einen Unfall beschädigt. In diesem Fall ist die Haftpflichtversicherung des Unfallverursachers verpflichtet, sämtliche entstandenen Kosten zu übernehmen. Dazu zählen nicht nur Reparaturen, sondern auch Folgekosten wie Wertminderung, Nutzungsausfall oder gegebenenfalls Mietwagenkosten.

Wichtig für Geschädigte: Sie sind in dieser Situation keineswegs verpflichtet, sich an Vorgaben der gegnerischen Versicherung zu halten. **Im Gegenteil – das Gesetz gibt Ihnen klare Rechte an die Hand. Dazu gehören die freie Wahl des Kfz-Sachverständigen, die freie Wahl der Werkstatt sowie die Möglichkeit, einen eigenen Rechtsanwalt zu beauftragen.** Diese Rechte sind Be-

standteil des Schadenersatzes und für Sie als Geschädigten in der Regel vollständig kostenfrei.

Genau hier zeigt sich in der Praxis jedoch oft ein entscheidender Unterschied: Während Versicherungen häufig versuchen, den Schaden möglichst schnell und kostenorientiert selbst zu steuern, geht es für den Geschädigten um die vollständige und faire Wiederherstellung seines Fahrzeugs und seiner finanziellen Ansprüche.

Ein unabhängiges Kfz-Gutachten ist dabei das wichtigste Fundament. Es sorgt für eine objektive und rechtssichere Bewertung des Schadens und berücksichtigt alle relevanten Faktoren:

- * exakte Ermittlung der Reparaturkosten
- * Ermittlung der Wertminderung Ihres Fahrzeuges
- * Bestimmung von Wiederbeschaffungswert und Restwert im Totalschadensfall
- * Erfassung möglicher Folgeschäden oder Schadenausweitungen
- * Berechnung von Nutzungs-

KFZ-SACHVERSTÄNDIGENBÜRO



TM
KFZ-Sachverständigen- & Ingenieurbüro

Thomas Müller

(Dipl.-Ing. für Kfz-Technik / Sachverständiger)

* öffentlich bestellt und vereidigt durch die IHK Südthüringen



EXPERT PARTNER

Leistungsspektrum:

- 🔍 Unfallschadengutachten
- 🔍 Technische Gutachten
- 🔍 Fahrzeugwertgutachten

Zückgasse 80 • 98646 Reurieth

Tel.: 03685 / 41 00 23 • Fax: 41 00 24 • Mobil: 0171 / 7780750

info@gutachten-mueller.com • www.gutachten-mueller.com

ausfall und Mietwagenklassen

* rechtssichere Dokumentation für eventuelle spätere Streitfälle

Gerade diese umfassende Betrachtung macht den Unterschied zwischen einer einfachen Schadensaufnahme und einer vollständigen, rechtlich abgesicherten Regulierung aus.

Denn eines ist entscheidend: Nicht die Versicherung des Unfallgegners ist Ihr neutraler Berater. Vielmehr sind es unabhängige Sachverständige, spezialisierte Werkstätten und gegebenenfalls

Rechtsanwälte, die ausschließlich Ihre Interessen vertreten.

Die Erfahrung zeigt, dass genau hier oft die größten Unterschiede entstehen. Während Versicherungen im Hintergrund wirtschaftlich handeln, sorgt ein unabhängiger Gutachter dafür, dass alle Ansprüche vollständig erfasst und durchgesetzt werden.

Das **KFZ-Sachverständigenbüro Thomas Müller** steht dabei **seit über 33 Jahren für Erfahrung, Unabhängigkeit und fachliche Kompetenz in der Schadensbewertung.** Ziel ist es,

Geschädigten nach einem Unfall Sicherheit zu geben – durch eine klare, nachvollziehbare und vollständige Begutachtung des Schadens, die die Grundlage für eine faire Regulierung bildet.

Gerade in einer Situation, die für Betroffene oft emotional und belastend ist, ist eines besonders wichtig: einen verlässlichen Partner an der Seite zu haben, der die Rechte kennt, den Schaden richtig einordnet und für eine vollständige Regulierung sorgt.

So behalten Sie im Schadensfall nicht nur den Überblick – sondern auch Ihr gutes Recht.

Leserreisen



Ihre Reisehotline:

09534 / 92 20 20

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 16 Uhr

www.frankenland-reisen.de

Das Herz Umbriens – Italiens unentdeckter Schatz

Historische Städte & mediterrane Landschaften

6

Tage, Busreise

p.P. im DZ ab € 999,-



IHR REISETERMIN:
16. – 21. Juni 2026

IHRE LEISTUNGEN

- ✓ Haustürabholung*
- ✓ Fahrt im modernen Premium Reisebus
- ✓ Doppelzimmer mit Bad oder DU/WC
- ✓ 5 x Ü im 4* Hotel Park in Castiglion Fiorentino
- ✓ 5 x HP im Hotel
- ✓ Stadtführung Arezzo
- ✓ Mittagessen in einem Bauernhof inkl. Getränke
- ✓ Stadtführungen Perugia & Lago Trasimeno
- ✓ Schifffahrt auf dem Lago Trasimeno
- ✓ Stadtführungen Assisi & Spello
- ✓ Stadtführung Orvieto
- ✓ Mittagessen in Orvieto inkl. Getränke
- ✓ Touristenabgabe (Stand II/25)
- ✓ Kaffee & Kuchen am Anreisetag
- ✓ Frankenland-Reisebegleitung

IHR REISEPREIS PRO PERSON:

Doppelzimmer **999 €**

Einzelzimmer **1.149 €**

Hinweise: Zustiegsmöglichkeiten: Burgpreppach, Bamberg, Burgkunstadt, Coburg, Ebern, Haßfurt, Lichtenfels, Meiningen, Schweinfurt, Würzburg, Bad Neustadt, Bad Staffelstein, Kulmbach, Mellrichstadt & Bad Kissingen. Spar-Zustiege: Burgpreppach - Haßfurt - Schweinfurt - Bamberg - Coburg. Druckfehler vorbehalten. Es gelten die AGB des Veranstalters. Die Reisen sind für Personen mit eingeschränkter Mobilität nur bedingt geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns bezüglich Ihrer individuellen Bedürfnisse. Bildrechte: stock.adobe.com: mythija, greenbriar52, JFL Photography, GoneWithTheWind. Reiseveranstalter: Frankenland Reisen Media GmbH • Fitzendorfer Str. 11 • 97496 Burgpreppach • E-Mail: touristik@frankenland-reisen.de

Italienische Inselwelten entdecken

Mediterrane Perlen im Mittelmeer: Capri – Ischia – Elba

7

Tage, Busreise

p.P. im DZ € 1.399,-



IHR REISETERMIN:
22. – 28. Juni 2026

IHRE LEISTUNGEN

- ✓ Haustürabholung*
- ✓ Fahrt im modernen Premium Reisebus
- ✓ Doppelzimmer mit Bad oder DU/WC
- ✓ 1 x Übernachtung im guten Mittelklassehotel Raum Gardasee
- ✓ 3 x Ü in guten Mittelklassehotels am Golf von Gaeta bzw. auf der sorrentinischen Halbinsel
- ✓ 2 x Ü in der südlichen Toskana
- ✓ 6 x Frühstück & Abendessen im Hotel
- ✓ Ausflug Insel Capri inkl. Schifffahrt u. RL
- ✓ Eintritt Augustusgärten
- ✓ Ausflug Insel Ischia inkl. Schifffahrt, Inselrundfahrt und Reiseleitung
- ✓ Ausflug Albaner Berge inkl. Weinprobe und Reiseleitung
- ✓ Ausflug Insel Elba inkl. Fähre und Reiseleitung
- ✓ 1 x Begrüßungssekt
- ✓ Kaffee und Kuchen am Anreisetag
- ✓ Frankenland-Reisebegleitung

IHR REISEPREIS PRO PERSON:

Doppelzimmer **1.399 €**

Einzelzimmer **1.564 €**



Der Leser hat das Wort!

Antwort der Basisdemokratischen Initiative auf den Offenen Brief von Herrn Merkel-Krell

vom 15. April 2026 in der Südthüringer Rundschau

Leserbrief. Unser Offener Brief hat sich, wie dargestellt, auf den Brandbrief „Gesundheitsauswirkungen großer Windräderturbinen sowie anderer technischer Infraschall-emitter“ der DSGS bezogen, weil aus unserer Sicht die Gesundheitsauswirkungen der geplanten Windräder bei der Standortwahl unbedingt berücksichtigt werden müssen. Wenn Sie über das Land reisen, sehen Sie meist Windräder der Energieklasse bis 1 Megawatt, vereinzelt auch 2 MW. Neu zu installierende Windkraftanlagen gehören der Klasse 4 MW bis 7 MW an Land und bis zu 26 MW offshore an; das sind viel gewaltigere Dimensionen, und es ist keineswegs so, wie Sie schreiben, dass Studien „nur zu einem sehr geringen Teil zu dem Ergebnis kommen, dass überhaupt von einem statistisch messbaren Gesundheitsrisiko ausgegangen werden kann“. Die neuen Windkraftklassen sind erst seit kurzer Zeit am Markt, und Studien am Menschen waren zeitlich gar nicht möglich. Es ist sogar so, dass es auch keine Studie mit den kleinen Windkraftklassen gibt, die keine Gesundheitsgefährdung zeigt. Nennen Sie uns wenigstens eine! Es gibt lediglich Abschätzungen aus Modellbetrachtungen, die am Schreibtisch gemacht wurden, keine Untersuchungen der Auswirkungen am lebenden Menschen mit dem Ergebnis „unbedenklich“.

Überhaupt offenbart Ihre Gegendarstellung haarsträubende Unkenntnis zum Thema Windkraft. Sie reden beispielsweise von „weltweit Millionen installierter Windkraftanlagen“. Nach unseren Quellen sind es gerade einmal wenige hunderttausend. Dann wissen Sie nicht, was Infraschall ist. Eben nicht Wind, Wasser, Meeresrauschen, Verkehrslärm oder die Heizungs-pumpe. Infraschall ist nicht hörbar und betrifft Geräusche mit Frequenzen kleiner als 16 Hertz. Normalen hörbaren Geräuschen können Sie sich entziehen, z. B. mit Ohrstöpseln. Infraschall wird vom gesamten Körper aufgenommen. Er wirkt mikroskopisch durch den im Brandbrief genannten Piezo-Effekt auf Zellebene und makroskopisch durch ein beklemmendes Gefühl ausgehend vom Brustraum. Sie können dem Infraschall auch nicht in Gebäuden entkommen, denn er wird durch feste Bauwerke hervorragend weitergeleitet und erfährt auch in freier Landschaft kaum Abschwächung wegen der sehr geringen Dämpfung niedriger Frequenzen.

Wir gehen nicht auf die an-

deren von Ihnen angesprochenen Probleme wie Feinstaubbelastung, Öl- und Gaskriege, Atomkraft und Motorradlärm ein. Diese haben mit unserem Offenen Brief nichts zu tun, werden aber von Ihnen benutzt, um unser Thema „Gesundheitsauswirkungen“ zu framen, das heißt, in Gesellschaft zu den eben genannten und für jeden Leser unangenehmen Themen zu stellen. Diese Art der Darstellung wird üblicherweise von einigen Journalisten und vielen Politikern angewendet, die das perfekt beherrschen.

Falls Sie weiter mit uns diskutieren möchten, laden wir Sie zu unserem nächsten Treffen am Dienstag, dem 12. Mai 2026, um 19 Uhr im Bioladen von René Blechschmidt in Hildburghausen ein.

Zum Schluss noch eine Anmerkung:

Der Bürgermeister der Stadt Hildburghausen, Patrick Hammerschmidt, war der einzige der angeschriebenen Bürgermeister, der auf unseren Offenen Brief geantwortet hat und uns umgehend zu einem sehr offenen und sachlichen Gespräch eingeladen hat, wofür wir uns bedanken möchten. Auch Landrat Sven Gregor hat uns mittlerweile geantwortet.

Die Unterzeichner des Offenen Briefes

Menschenrecht, Menschlichkeit und Menschenwürde sind zu einer Einbahnstraße geworden!

Leserbrief. Diese Wörter gehören schon wie ein Symbol zu unserer Gesellschaft. Deutschland, ein Land der Parallelgesellschaften. Während die einen immer noch mehr für alles bezahlen und neuerdings auch länger arbeiten sollen. Ich kenne das aus meiner Zeit, als ich noch gearbeitet habe, dass die Menschen, die das Rentenalter erreicht haben und gesundheitlich noch keine Beeinträchtigungen hatten, von sich aus dem Arbeitsmarkt weiterhin zur Verfügung standen und oft noch weiter gearbeitet haben. Es kam immer auf die jeweiligen Tätigkeiten an. In manchen Berufen geht aber vieles nicht mehr, der Körper hat schon einige Blessuren.

In unserer Regierung haben sie aber keine Ahnung von körperlicher Arbeit, sonst würden sie nicht laufend so einen Schwachsinn erzählen. Wenn nicht produktiv Arbeitende die Arbeit erklären wollen, kann nur Schwachsinn dabei heraus-

kommen. Bei uns wird ständig der Rotstift angesetzt, man zahlt mehr und mehr. Aber ist das noch mit Menschlichkeit und Menschenwürde vereinbar? Unsere Regierung verkommt immer mehr zu einer politischen Mafia. Für ihre Zwecke wird das eigene Volk vor vollendete Tatsachen gestellt, während sich andere an den Steuergeldern bedienen. Auch unsere Regierungsvertreter, die eigentlich Angestellte des Volkes sind, genehmigen sich selbst Gehälter. Wofür? Sie bekommen doch nichts hin, das eine sagen, das andere machen. Hinhaltenaktik. Weil sie ja so überlastet sind, genehmigen sie sich noch hohe Diäten. Das Wort alleine in diesem Zusammenhang ist schon eine Farce. Es müsste weniger werden, nicht mehr. Welcher Angestellte in unserem Land kann sich wie unsere Politiker selbst sein Gehalt festlegen? Eigentlich müssten wir ihre gelieferte Arbeit bewerten und entschei-

den, wie viel uns das wert ist. Alles andere ist schon sehr mystisch-korrupt. Sie fordern und beschließen über die Köpfe der Bürger, die sie gewählt haben. Es grenzt schon an Vertrauensbruch. Schon lange sind da Kräfte in der Regierung, die die Gelder aus den Steuereinnahmen zweckentfremden. Politiker sollten, wie es in einer Demokratie sein sollte, selbst auch in die Rentenkasse einzahlen. Je nach Bewertung ihrer geleisteten Arbeit können sie sich einen Bonus von ihrem Volk dazuverdienen. So etwas wie einen politischen TÜV müsste man auch einführen, der prüft, ob sie ihren geschworenen Eid auch eingehalten oder verletzt haben.

Seit über 20 Jahren läuft es abwärts. Merkel, die Ampel und die jetzige Regierung haben Deutschland mit ihrer Regenbogenpolitik abgewirtschaftet. Die Industrie wandert ab, die Facharbeiter wandern aus, zurück bleiben Desinfor-

Das Ehrenamt und die Politik

Leserbrief. Parteiübergreifend haben unsere Politiker inzwischen die Vereine und insbesondere das Ehrenamt für ihre Propaganda entdeckt, denn so können sie mit überschaubarem Aufwand eine beträchtliche Anzahl an Bürgern erreichen und ganz nebenbei auch das eigene Image aufpolieren. Bitte verstehen Sie mich nicht falsch, das Ehrenamt ist wichtig, und ich bin selbst seit über 40 Jahren ehrenamtlich tätig. Fand das Ehrenamt in der Vergangenheit medial meist wenig Beachtung, hat sich das in letzter Zeit geändert. Plötzlich und meist vor anstehenden Wahlen ist das Ehrenamt in aller Munde. So vergeht kaum ein Tag, an dem nicht Vertreter des Ehrenamtes gewürdigt, Orden und Auszeichnungen verliehen werden. Die Würdigung des Ehrenamtes ist ja generell nichts Schlechtes, wenn es ernst gemeint ist, und genau daran hege ich allerdings so manchen Zweifel. Die CDU, genauer gesagt ihr Fraktionsvorsitzender Andreas Bühl, veranstaltet jährlich ein „Sommerfest für Ehrenamtler“ in Ilmenau. Dort wird dann die eigene Leistung zur Unterstützung des Ehrenamtes betont. Natürlich berichtet die geladene Presse dann ausführlich darüber.

Da darf doch unser Thüringer Innenminister Georg Maier (SPD) nicht nachstehen, und so hat er die „Respekt-den-Retter-Tour“ ins Leben gerufen. Ja, der Innenminister, dessen Hauptaugenmerk dem Erhalt der Brandmauer und der eigenen Macht zu gelten scheint, denn als Minister einer Partei, die nur knapp die 5%-Hürde übersprungen hat, würde er ohne Brandmauer in der politischen Versenkung verschwinden, und das üppige

mation und Chaos.

Ganz schlimm ist zurzeit auch die Verschandelung der Waldgebiete und Landschaften mit ihren mittlerweile Megawindrädern. Gerne über die Köpfe der Anwohner hinweg. Es werden Entscheidungen getroffen, weil sich gewisse Investoren große Gewinne einheimsen wollen. Da ist der Wille des Volkes irrelevant, auch die Auswirkungen für Mensch und Natur. Für das Klima ist es sicher nicht von Vorteil. Baumvielfalt wäre die bessere Alternative. Moderne Turbinen an vorhandenen Flüssen wären auch eine gute Lösung. Mehr Natur statt Beton und verbesserte Technologien. Diese Doppelmoral der Grünen, Kindergartenpolitik, Spielen auf dem Regenbogen und Gendern mit Sternchen, schizophrene Ansichten. Es nimmt schon außergewöhnliche Zustände an

Ministergehalt wäre dahin. Ja, der Georg Maier, der das kürzlich vom Kölner Landgericht gefällte Urteil, in dem die AfD nicht mehr als gesichert rechts-extrem geführt und genannt werden darf, wissentlich ignoriert, weil es ihm nicht in den Kram passt.

Der Georg Maier, der legitime Anfragen der Opposition im Thüringer Landtag als Spionage für Russland eingestuft hat und sich damit zum Gespött im In- und Ausland gemacht hat und gegen den ein Ermittlungsverfahren eingeleitet wurde. Ja, dieser Innenminister, der fast 40 % der Bevölkerung in Thüringen ausgrenzt, Einstellungsverbote gegen völlig unbescholtene Bürger erlässt, nur dem Umstand geschuldet, dass sie einer oppositionellen Partei angehören. Grundgesetz und Verfassung sind Herrn Maier dabei völlig egal, und die ganze Hetzjagd erinnert inzwischen an ganz dunkle Zeiten in unserer Geschichte.

Dieser Innenminister Maier will nun im Rahmen seiner o. g. „Respekt-den-Retter-Tour“ die Bergwacht Allzunah in Frauenwald besuchen. Bei dieser Veranstaltung soll eine Übung gemeinsam mit der Hubschrauberstaffel der Thüringer Polizei stattfinden, bei der Herr Maier zumindest symbolisch mitwirken möchte, mit dem Ziel, dass die geladene Presse spektakuläre Bilder machen und veröffentlichten möge. Da kommt der Minister dann wie das Sandmännchen mit dem Hubschrauber angeflattert und streut allen Anwesenden Sand in die Augen, sodass sie den wahren Hintergrund seines Besuches nicht erkennen mögen. In Wirklichkeit geht es um Einflussnahme, Kontrolle, und jeder, der etwas Lebenserfahrung hat, weiß, dass jede

Zuwendung, jede „Ehrung“ nicht umsonst ist, sondern Abhängigkeiten schafft.

Dass diese Veranstaltung an einem Dienstagvormittag stattfindet, zu einer Zeit, zu der der überwiegende Teil der Kameraden arbeitet und das Geld erwirtschaftet, mit dem sowohl der Innenminister als auch solche Veranstaltungen finanziert werden, ist offensichtlich nicht von Interesse. Vielleicht wird wohl erwartet, dass die Kameraden bereitwillig ihren Urlaub dafür opfern, oder vielleicht weiß der SPD-Minister auch ganz einfach nicht, dass es noch eine arbeitende Bevölkerung gibt.

In den Satzungen der Hilfsorganisationen wie z. B. DRK oder auch der Bergwacht ist die politische Neutralität eine der obersten Maximen. Diese Neutralität ist für die Arbeit der Hilfsorganisationen, egal ob im Ehrenamt oder hauptberuflich, überlebenswichtig, denn nur so können in Konfliktsituationen Patienten versorgt werden, ohne selbst Opfer zu werden. Dieses Neutralitätsgebot gerät nun zunehmend unter die Räder, mit steigender Gefahr für Retter und Hilfsorganisationen. Somit lässt sich auch die steigende Anzahl an Übergriffen auf Rettungskräfte, Feuerwehren usw. erklären.

Natürlich wird mit solchen Veranstaltungen auch die tiefe Spaltung in unserer Gesellschaft in die Vereine und Organisationen getragen, und vielleicht ist das ja sogar gewollt. Dann ist es nur noch ein kleiner Schritt zu Gesinnungsprüfungen und Ausgrenzung, wie es in einigen Organisationen wie z. B. der DLRG (Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft) schon der Fall ist.

So, wenn dann am 7. Juli die Hubschrauber über Frauenwald kreisen, brauchen Sie sich nicht zu fürchten – es ist alles nur Show, eine Show, die Sie und alle Steuerzahler mit Ihren ständig steigenden Abgaben finanzieren. Die Gelder fänden anderweitig sicherlich eine sinnvollere Verwendung.

Veit Sittig
Frauenwald

Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe sind persönliche Stimmen aus unserer Leserschaft – sie geben ausschließlich die Meinung der jeweiligen Autorin oder des Autors wider, nicht die der Redaktion. Wir vertrauen auf die Urteilskraft unserer Leserinnen und Leser und verstehen sie als mündige Menschen. Deshalb geben wir bewusst Raum für unterschiedliche Sichtweisen, damit sich jeder selbst eine eigene Meinung bilden kann. Aus Respekt vor der Authentizität der Autoren greifen wir in Leserbriefe nicht ein: Sie werden weder inhaltlich verändert, zensiert noch gekürzt.

Hetschbach

Viele Meinungen. Eine Zeitung.

Kein Geld für linke NGOs!

(rt). Alles wird teurer: der Sprit, Energiekosten, Lebensmittel. Alles. Die regierenden Parteien könnten die Deutschen spürbar entlasten, Gelder priorisiert vergeben und die Krisen der Welt abfedern. Das wäre, so meine ich, ausdrücklich ihr Job. „Dem deutschen Volke“ steht auf dem Reichstag in Berlin alle Mahnung – und dieser Formel sollten alle Politiker, unabhängig von ihrer Parteifarbe, verpflichtet sein.

Verpflichtet sind die Altparteien aber offenbar stärker ihren NGO-Vorfeldern als uns Bürgern. Vergessen wir nicht: CDU und CSU unter Friedrich Merz traten 2025 an und versprochen, dass sie die Millionenförderungen für linke Nichtregierungsorganisationen, also NGOs, einstellen würden. Geld für unsere Leute – ein schönes Vorhaben. Aber

wie so oft konnte man sich nach der Wahl nicht mehr an seine wohlfeilen Versprechen erinnern. Und alles ging weiter wie unter der „Ampel“-Regierung. Das heißt: mehr Gelder für NGOs statt Kürzungen!

Wer jetzt denkt, das seien eben Berliner Flausen, so etwas gibt's nur in der Hauptstadt, vielleicht noch in Hamburg, Köln oder auch mal in Leipzig – der irrt sich bedauerlicherweise. Das Geflecht staatlich finanzierter NGOs von der linken Feldpostnummer (rechte NGOs sind dagegen spendenbasiert und unabhängig vom Staat) wächst immer weiter. So greift es längst bis nach Südthüringen aus.

Teilweise wirkt es so, als ob man absichtlich viele Untervereine ausgründet, um für normale Bürger, die sich nicht täglich mit Politik beschäfti-



Robert Teske.

Foto: Privat

gen, es unmöglich zu machen, die Einzelzahlungen noch zu überblicken. In Hildburghausen beispielsweise läuft vieles über die Koordinierungsstelle „Partnerschaft für Demokratie“ (Pfd). Sie selbst geben auf ihrer Netzseite offen zu, eine Art „Knotenpunkt eines riesigen Netzwerkes“ zu sein.

Schön und gut: Aber muss das der Steuerzahler finanzieren? Unter den Altparteien: ja.

Man will es nicht glauben, aber es ist wahr. Das Pfd wird gleich doppelt gefördert: vom Bundesprogramm „Demokratie leben!“ und vom Landesprogramm „Denk Bunt“. Ziel ist es, so schreibt es Pfd

offen und unverhohlen, „mit Veranstaltungen und Kampagnen aktiv gegen (Rechts-) Extremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit vorzugehen“.

Wir alle wissen, spätestens seit der Migrationskrise ab 2015, dass „Rechtsextremismus“ bereits aus Sicht linker Meinungen dann erreicht wird, wenn jemand legitime und legale Kritik an der Massenzuwanderung übt.

Wir alle wissen seit der Coronakrise ab 2020, dass „Menschenfeindlichkeit“ plötzlich dann schon als Vorwurf genutzt wird, wenn man Impfungen vermied oder den sanften Zwang der Verhältnisse kritisierte. Aus einem Coronamaßnahmen-skeptiker wurde bei vielen Linken gleich ein „Menschenfeind“.

Es ist traurig, aber wahr: Wer heute gegen „Rechts-

extremismus“ agiert, agiert oftmals gegen heimatverbundene, konservative und freiheitliche Einstellungen – und nicht nur gegen Gewalttäter und echte Extremisten. Wollen wir das mit Steuergeldern fördern, in Hildburghausen, in Suhl, in Erfurt, in Berlin?

Wir wollen das nicht. Und deswegen werde ich im Bundestag nachhaken: Wer finanziert wen? Warum? Mit welcher konkreten Summe aus welchen Töpfen? Und: Was könnten wir stattdessen mit dem vielen Geld tun?

Ich bleibe dran – und berichte weiter für Sie aus Berlin.

Robert Teske
Mitglied des
Deutschen Bundestages
AfD-Fraktion

Schreiben Sie mir:
robert.teske@bundestag.de

Der Leser hat das Wort!

BSW Thüringen: Ein gescheitertes Projekt zwischen Machtrausch, Befehlsempfängertum und Basisverrat

Leserbrief. Das Experiment des Bündnis Sahra Wagenknecht (BSW) in Thüringen hat sich innerhalb weniger Monate von einem vermeintlichen Hoffnungsträger zu einem krachend gescheiterten Projekt entwickelt. Unter der Führung von Katja Wolf und Tilo Kummer hat die Partei ihre Seele an die CDU-geführte „Brombeer-Koalition“ verkauft und fungiert heute nur noch als willfährige Mehrheitsbeschafferin, die für den bloßen Machterhalt jedes politische Profil und das Vertrauen

ihrer Wähler geopfert hat.

Tilo Kummer: Vom Wachsoldaten zum schweigenden Befehlsempfänger

Besonders die Personalie Tilo Kummer offenbart das personelle und moralische Desaster. Kritiker verweisen immer wieder auf seine biografische Prägung als ehemaliger Stasi-Wachsoldat im berühmten Wachregiment „Feliks Dzierzynski“. Wer in einem System des blinden Gehorsams sozialisiert wurde, scheint das Ausführen von Befehlen so tief verinnerlicht zu haben, dass

für mutiges Gestalten im Sinne des Volkes kein Raum bleibt.

Kummer agiert wie ein grauer, bürokratischer Befehlsempfänger, der schweigt wie eh und je, während er im Amt unsichtbar bleibt. Sein aktuelles Versagen weist erschreckende Parallelen zu seiner Zeit in Hildburghausen auf, wo er 2023 vom Volk krachend abgewählt wurde, nachdem er die Bodenhaftung verloren hatte – ein Muster, das er nun als Minister nahtlos fortsetzt.

Frontalangriff der Fach-

welt und moralisches Duckmäusertum

Die Bilanz dieser Regierungsbeteiligung ist ein einziger politischer Offenbarungseid:

• **Vernichtendes Urteil der Umweltverbände:** Fachverbände wie der BUND Thüringen warnen davor, dass der Naturschutz unter Kummers

ideenloser Führung schlichtweg „zerbricht“. In einem beispiellosen Frontalangriff werfen ihm der NABU und andere Verbände einen „historischen Kahlschlag“ vor, da er bewährte Programme opfert und massive Kürzungen klaglos abnickt.

• **Schleichende Plagiats-Affäre:** Während Ministerpräsident Mario Voigt durch schwere Plagiatsvorwürfe un-

ter Druck steht – ihm wurde im Februar 2026 sogar der Dokortitel entzogen – herrscht bei Wolf und Kummer betretenes Schweigen. Es gibt kein Aufbegehren und keine moralische Kante. Aus purer Angst, die Dienstwagen und Privilegien wieder zu verlieren, verharret man in passiver Untertüchtigkeit.

• **Totale Ideenlosigkeit:** Es kommen keinerlei eigene Vorschläge, um die Thüringer Bürger wirksam vor explodierenden Kosten zu schützen. Das BSW lässt die Menschen im Regen stehen und nickt brav die unionsgeführte Politik ab.

Rebellion der Basis und Kritik aus Berlin

Das „laute Murren“ an der Basis ist längst zum Flächen-

brand geworden. Der „Aktionskreis Grundwerte“ – eine Gruppe von rund 80 Mitgliedern – geißelt die schamlose Anbiederung an das Establishment und fordert eine radikale Umstrukturierung. Die Mitglieder fühlen sich verraten, da ihre Ideale für Posten und Pensionen verkauft wurden.

Selbst aus Berlin kommt heftiger Gegenwind: Sahra Wagenknecht persönlich brandmarkt die Thüringer Regierungsbeteiligung regelmäßig als „Anfängerfehler“ und wirft dem Landesverband vor, die Kernforderungen der Partei für den Machterhalt geopfert zu haben.

Das BSW in Thüringen ist am Ende – ein zahnloser Tiger, der seine Identität für einen Platz am Kabinetttisch weggeschmissen hat und nun zwischen dem Gehorsam gegenüber der CDU und der Wut der eigenen Basis zerrieben wird.

Hans-Jürgen Rumm
ehemals Hildburghausen

Der Tod – die einzige Gerechtigkeit der Welt?

Leserbrief. Die Reich-Arm-Schere geht immer weiter auf. Das BMW-Klatten/Avant-Geschwisterpaar streicht jährlich mehr als eine Milliarde Dividende ein, ohne dafür zu arbeiten. Die Arbeiter von BMW haben das gigantische Vermögen geschaffen. Außerdem ist Deutschland ein Milliardärs-Paradies, da die Steuerlast extrem ungerecht auf die mittleren und kleinen Einkommen verteilt ist. Eine Mittelstandsfamilie wird im Schnitt mit 43 Prozent Einkommenssteuer und Sozialabgaben belastet, während Multimillionäre nur 29 Prozent und Multimilliardäre nur 26 Prozent zahlen müssen. Wenn überhaupt – durch die Verschonungsbedarfsprüfung – lassen sich einige der Superreichen komplett von der Steuer befreien, was

die übrigen Steuerzahler zehn Milliarden Euro jährlich kostet.

Die Armut in Deutschland wächst, da die Mieten-, Energie- und Lebenshaltungskosten extrem gestiegen sind. Dies wirkt sich dramatisch auf die Arbeiter und Rentner mit geringem Einkommen aus. Die spärlichen Lohn- und Rentenerhöhungen fangen die extrem gestiegenen Lebenshaltungskosten der Geringverdiener nicht mehr auf.

Geringverdiener zahlen die gleichen Energie- und Lebensmittelpreise wie die Besserverdienenden und müssen zusätzlich noch horrend Mieten zahlen, da sie keine eigene Immobilie besitzen. Sie geraten dabei in die Schuldenfalle. Alleinerziehende Mütter trifft es diesbezüglich besonders hart – eine himmel-

schreiende Ungerechtigkeit.

Im Sozialismus gehört die Fabrik den Arbeitern. Produziert wird nur, was die Gesellschaft braucht, da es nicht um den Profit einiger Superreicher geht, sondern um den Wohlstand der gesamten Gesellschaft.

Im letzten Jahr ist das Vermögen aller Milliardäre auf der Welt dreimal so schnell gewachsen wie in den fünf Jahren zuvor. Im gleichen Zeitraum hat die soziale Not der arbeitenden Bevölkerung ebenfalls beschleunigt zugenommen. Fast die Hälfte der Weltbevölkerung, rund 3,8 Milliarden Menschen, lebt in Armut – von weniger als 8,30 US-Dollar am Tag.

Make Socialism great again!

Alfred Hofmann
Eisfeld

Zwischen Heuchelei und Geschichtsvergessenheit

Leserbrief. Da hat doch so ein junger SPD-Fritze sich jüngst aus der Reserve gewagt und gemeint, man müsse sich wieder mehr den Arbeitern zuwenden. Wen meint er denn, die das tun sollten? Seine SPD-Genossen? Heuchler! Dazu fehlt euch der proletarische Instinkt. Einschließlich deinem!

Dann hat sich in der gleichen Weise ein „Christdemokrat“ geäußert. Heuchler! Meint er, es würde genügen, sonntags, gleich nach dem Fernseh-Gottesdienst mit dem Ladengebimmel aufzuhören? Welches jedes Wort Gottes, des Vaters, wieder, wenn überhaupt vorhanden gewesen, aus den Hirnen ver-

treibt?

Ich fürchte, ihr da, ihr Parteibücker, wir in Deutschland sind an einer Stelle der „Entwicklung“ angelangt, die sich mit der von 1933 vergleichen ließe. Zur Genüge sollte aber bekannt sein, dass Thälmann zusammen mit Breitscheid am KZ-Zaun in Buchenwald umgebracht wurde. Weil ihre Henker es nicht mit ihnen geschafft haben bis in den Keller an die Haken oben an der Wand, um sie daran mit Stricken hochzuziehen und zu erdrosseln! Das, ihr Heuchler, traue ich euch zu! Das soll nicht noch mal geschehen. Deutsche!

Wolfgang Braun
Schmeheim

Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe sind persönliche Stimmen aus unserer Leserschaft – sie geben ausschließlich die Meinung der jeweiligen Autorin oder des Autors wider, nicht die der Redaktion. Wir vertrauen auf die Urteilskraft unserer Leserinnen und Leser und verstehen sie als mündige Menschen. Deshalb geben wir bewusst Raum für unterschiedliche Sichtweisen, damit sich jeder selbst eine eigene Meinung bilden kann. Aus Respekt vor der Authentizität der Autoren greifen wir in Leserbriefe nicht ein: Sie werden weder inhaltlich verändert, zensiert noch gekürzt.

Wir basteln uns in den
Frühling!

Donnerstag, den 23.04.26
um 15.00 Uhr
Grüner Salon
Stadtbibliothek

Frühlings-Bastelwettchen
mit Simone

Hypnose-Hildburghausen.de
„Mehr Erfolg durch
positives Denken!“

Damals und heute im Gespräch

Senioren treffen sich im Stadtcafé Hildburghausen

Hildburghausen. Die Seniorinnen und Senioren der Siedlung und der Stadt Hildburghausen sind herzlich zum nächsten Treffen am Mittwoch, dem 6. Mai 2026, eingeladen. Beginn ist um 14 Uhr im Stadtcafé „Zur Guten Stube“.

In gemütlicher Runde steht diesmal der Austausch zum Thema „Damals und Heute

im Vergleich“ im Mittelpunkt. Erinnerungen an früher treffen dabei auf Erfahrungen von heute – eine schöne Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen, gemeinsam zu lachen und Gedanken auszutauschen.

Die Veranstalter freuen sich auf einen lebendigen und geselligen Nachmittag mit vielen interessierten Gästen.

Gut vorsorgen – selbstbestimmt entscheiden

Kostenfreie Beratung zur Patientenverfügung
in Hildburghausen

Hildburghausen. Über Themen wie Patientenverfügung oder Vorsorgevollmacht spricht niemand gern – und doch sind sie entscheidend, wenn es darum geht, die eigenen Wünsche für den Ernstfall klar und rechtssicher festzuhalten. Die Kontaktstelle Vorsorge des Hospizvereins Emmaus e.V. in Hildburghausen bietet dafür kompetente und einfühlsame Unterstützung.

Die Vorsorgeberatung hilft nicht nur, rechtliche Sicherheit zu schaffen, sondern entlastet auch Angehörige in schwierigen Situationen. Wer frühzeitig klare Entscheidungen trifft, sorgt dafür, dass im Ernstfall im Sinne des eigenen Willens gehandelt werden kann – und gewinnt zugleich ein gutes Stück innere Ruhe und Sicherheit für die Zukunft.

Das Angebot richtet sich an Menschen aller Altersgruppen, die sich informieren oder absichern möchten. In einer ruhigen und vertrauensvollen Atmosphäre nehmen sich vier geschulte ehrenamtliche Beraterinnen und Berater Zeit für persönliche Fragen und begleiten auf dem Weg zu individuellen Vorsorgelösungen.

Die Beratung ist kostenfrei und unverbindlich. Bereits vorhandene Unterlagen können gern mitgebracht und gemeinsam geprüft werden. Wer noch keine Dokumente besitzt, erhält Unterstützung durch Vorsorgemappen, die für 20 Euro erhältlich sind und alle wichtigen Formulare enthalten.

Interessierte können sich für einen Termin unter Telefon 0174/9136483 direkt an die Kontaktstelle wenden.

Kirchentermine im Landkreis Hildburghausen

Ev.-Luth. Kirche Hildburghausen

- Sonntag, 26. April 2026, 9.30 Uhr: Gottesdienst in Hildburghausen, Christuskirche.

Kirchgemeinde Schönbrunn

- Donnerstag, 23. April 2026, 13.30 Uhr: Frauentreff in Masserberg; 17 Uhr: Junge Gemeinde in Schönbrunn,
- Sonntag, 26. April 2026, 10 Uhr: Gottesdienst mit Taufe in Schönbrunn, Kirche,
- Dienstag, 28. April 2026, 19 Uhr: Gottesdienst in Masserberg, Rehaklinik,
- Mittwoch, 29. April 2026, 17.30 Uhr: Frauenkreis in Heubach,
- Donnerstag, 30. April 2026, 14 Uhr: Seniorennachmittag in Heubach.

Kirche Crock/ Brünn/Brattendorf/ Schwarzbach

- Sonntag, 26. April 2026, 14 Uhr: Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden in Brünn, im Anschluss Kaffeetrinken.

Ev.-Luth. Kirche Eisfeld

- Freitag, 24. April 2026, 18 Uhr: Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden in Eisfeld,
- Sonntag, 26. April 2026, 14 Uhr: Frühlingsingen mit Sängern und Bläsern aus der Region in Eisfeld, Otto-Ludwig-Garten,
- Mittwoch, 29. April 2026, 15 Uhr: Seniorentreffpunkt.

Kirchgemeinde Themar

- Sonntag, 26. April 2026, 9.30 Uhr: Gottesdienst in Häselrieth; 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in Themar, Gemeindefaß,
- Dienstag, 28. April 2026, 14 Uhr: Gemeindefaß in Marisfeld, Gemeindehaus.

Kirchspiel Westhausen

- Sonntag, 26. April 2026, 9 Uhr: Gottesdienst in Gellershausen; 10 Uhr: Gottesdienst mit Taufe in Gompertshausen; 10.30 Uhr: Gottesdienst in Rieth,
- Mittwoch, 29. April 2026, 14 Uhr: Gemeindefaß in Rieth.

Evang.-Freik. Gemeinde Hildburghausen

- Sonntag, 26. April 2026, 10 Uhr: Gottesdienst.

Kirchspiel Sachsenbrunn

- Sonntag, 26. April 2026, 9 Uhr: Gottesdienst in Hirschendorf; 10 Uhr: Gottesdienst in Stelzen.

Pfarrbereich St. Kilian-Hinternah

- Sonntag, 26. April 2026, 10.30 Uhr: Gottesdienst in St. Kilian, Gemeindezentrum;
- 14 Uhr: Gottesdienst in Hinternah, Gemeindezentrum.

Kirchgemeinde Harras

- Sonntag, 26. April 2026, 9.30 Uhr: Gottesdienst in Harras.

Kirchgemeinde Streufdorf- Eishausen

- Samstag, 25. April 2026, 10 Uhr: Gottesdienst in Eishausen.



Wir nehmen Abschied

IN STILLEM GEDENKEN

DANKE Helga Scheller

* 06.04.1940 † 23.02.2026

für die Wertschätzung, die entgegengebracht wurde und für die Begleitung in den letzten Wochen:

- dem Seniorenzentrum "Hildburghäuser Land"
- der Johanniter Unfallhilfe Heldburg
- dem Arzt C. Sauer und seinem Team
- der Gaststätte "Storchennest" Bad Königshofen
- dem Bestattungsinstitut Matthias Teufel
- Frau Melanie Vey für die schönen Blumenarrangements
- der Trauerrednerin Birgit Bambach
- den Nachbarn, Arbeitskollegen und Bekannten

Unser besonderer Dank gilt Frau Doris Knopf, Hellingen!

Hellingen, im April 2026

Christine, Andreas und Jürgen,
sowie Enkel Ramon



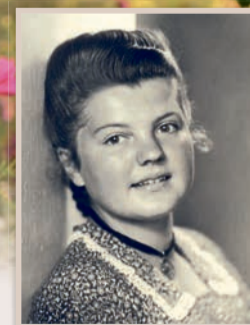
ZEHNER
BESTATTUNGEN



Hildburghausen
03685 709898

Schleusingen
036841 41349

Eisfeld
03686 300768



Johanna
Muster

* 15. März 1936
† 3. Oktober 2036

Wir gestalten Ihre
Traueranzeige &
Danksagung

nach Ihren Vorstellungen &
Wünschen und veröffentlichen
diese in der
Südthüringer Rundschau.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf:
Tel. 03685/7936-0
Mail: anzeigen@suedthueringer-rundschau.de



Wir nehmen Abschied

IN STILLEM GEDENKEN

Eine Mutter liebt ohne viel Worte. Eine Mutter hilft ohne viel Worte. Eine Mutter versteht ohne viel Worte. Eine Mutter geht ohne viel Worte und hinterlässt eine Leere, die in Worten keiner auszudrücken vermag.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, unserer Mutter, Schwiegermutter, unserer lieben Oma, meiner Schwester, Schwägerin, Tante und Pate

Raina Schilling

geb. Adam
* 28.03.1940 † 13.04.2026

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 28.04.2026, um 13.00 Uhr in der Kirche zu Fehrenbach statt.

Unsere Herzen begleiten Dich:
Dein Ehemann Werner
Dein Sohn Wolfgang mit Brigitte
Dein Sohn Lutz mit Conny und Max
Dein Bruder Werner mit Christa und Familie
Deine Freundin Käthe mit Familie
im Namen aller Angehörigen

Fehrenbach, Eisfeld, Reichertshofen und Rietz, im April 2026

Reich Bestattungen & Trauerhilfe

TAG und NACHT, auch an Sonn- und Feiertagen.
 Hildburghausen, Dammstraße 20 Eisfeld
 Tel.: 0 36 85 / 70 78 78 Tel.: 0 36 86 / 32 23 20
„Der letzte Weg sollte so individuell wie das Leben sein!“



Mühe und Arbeit war dein Leben, Ruhe sei dir nun gegeben.

Wir nehmen Abschied von

Lothar Scheika

* 21. Juni 1941 † 27. März 2026

In stillem Gedenken:
Deine Ute mit Familie
Dein Jörg mit Familie
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt. Für alle Zeichen der Anteilnahme danken wir recht herzlich.

Wallrabs, im April 2026



Die Blätter fallen leise und decken alles zu. Der Tod singt seine Weise, und alles kommt zur Ruh.

Kurz vor seinem 92. Geburtstag nehmen wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied von unserem treusorgenden Vater, Schwiegervater, guten Opa, Uropa, Bruder, Schwager, Onkel und Patenonkel

Lothar Kolk

* 22. April 1934 † 8. April 2026

In stiller Trauer:
 Dein Sohn Ronald mit Vera
 Dein Sohn Torsten mit Susanne
 Dein Enkel Martin mit Franzi und Urenkelin Milla
 Deine Enkelin Luisa mit Elias
 Deine Enkelin Leonie mit Paul
 Deine Schwestern Gerda und Rosel mit ihren Familien
 Deine Schwägerinnen Inge, Ingrid und Inge mit Familien
 Deine Patenkinder Elvira, Vera und Ilona mit Familien sowie alle Verwandten und Freunde

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, 30. April 2026, um 14.00 Uhr in der Friedhofskapelle Eisfeld statt. Die anschließende Urnenbeisetzung ist auf dem Friedhof Sachsenbrunn.

Für alle Zeichen der Anteilnahme danken wir herzlich.

Sachsenbrunn, Eisfeld, Herbartswind und Velten, im April 2026



HimmelReich

Wir erinnern uns an dich, aber nicht an die dunklen Tage. Wir erinnern uns an dich in strahlender Sonne, so wie du warst, als du noch alles konntest.

In liebevollem Gedenken an

Ingrid Grube

geb. Schneider
* 01.05.1937 † 06.04.2026



Dein Leben war ein großes Sorgen, war Arbeit, Liebe und Verstehen, war wie ein heller Sommermorgen und dann ein stilles Von-uns-Geh'n.

In tiefer Verbundenheit
 deine Tochter Silke mit Thomas
 deine Enkelinnen Victoria mit Martin und Antonia
 deine Urenkel Alya, Milla, Samira, Fiona, Anastasia, Xenia, Stella, Amilio und alle, die dich im Herzen behalten.

Ein aufrichtiges Dankeschön gilt
 Marga und Synke für ihre Treue und ihren Halt, den sie ihr und uns als Familie gegeben haben, dem Pflegedienst Leopold sowie dem Sanitätshaus Angermüller und Traub für die langjährige Unterstützung.

Und allen, die in diesen schweren Tagen an sie und an uns denken und Ingrid stets mit Liebe, Güte und Freundschaft begegnet sind.

Veilsdorf, im April 2026

Wenn ein Leben die Seiten wechselt, bleibt dir ein Stück vom selben Himmel, in dessen Unendlichkeit du deine Wünsche schicken kannst.



Knoll

KNOLL Bestattungen • Untere Marktstr. 18 • Hildburghausen • Tel. 03685-700112

Bühne frei für Fantasie, Spannung und Humor

Waldbühne Heldritt startet mit buntem Programm in die Saison 2026



Das Ensemble der Komödie bedankt sich beim begeisterten Publikum für den riesigen Applaus.
Foto: Heimatverein Heldritt e.V.

Heldritt. Wenn sich die Naturbühne mit Leben füllt und die ersten Scheinwerfer die Kulisse in warmes Licht tauchen, beginnt in Heldritt wieder die schönste Zeit des Jahres: Die Waldbühne Heldritt startet mit einem facettenreichen Programm in die Saison 2026 – und verspricht beste Unterhaltung für die ganze Familie.

Ehrenamt mit Herz und Leidenschaft

Was die Waldbühne so besonders macht, ist das außergewöhnliche Engagement der Menschen dahinter. Rund 110 Ehrenamtliche sorgen dafür, dass jede Aufführung zu ei-

nem Erlebnis wird – ob auf der Bühne, beim Bau der Kulissen, in der Technik oder bei der Versorgung der Gäste. Dieses Zusammenspiel aus Kreativität und Teamgeist macht die Bühne zu einem echten Aushängeschild der Region. Der Erfolg spricht für sich: Rund 25.000 Besucher strömten im vergangenen Jahr zu den Vorstellungen.

Märchenzauber: „Der Zauberer von Oz“

Für große und kleine Märchenfans steht in diesem Jahr ein echter Klassiker auf dem Programm. Mit „Der Zauberer von Oz“ entführt das Ensemble das Publikum in eine far-

benfrohe Welt voller Fantasie. Die Geschichte von Dorothy und ihren Freunden wird mit viel Liebe zum Detail inszeniert – begleitet von aufwendigen Kostümen, fantasievollen Kulissen und tänzerischen Einlagen. Premiere ist am 4. Juni, weitere Aufführungen folgen.

Humor garantiert: Die Komödie rund um den Gartenzwerg

Lachen ist vorprogrammiert bei der neuen Komödie, die sich augenzwinkernd mit dem Kultobjekt Gartenzwerg beschäftigt. Unter der Regie von Rita-Lucia Schneider entsteht ein unterhaltsames Stück vol-

ler Wortwitz und Situationskomik. Bekannte Gesichter der Waldbühne sorgen für beste Stimmung – und sogar neue Mitwirkende werden noch gesucht. Premiere ist am 6. Juni.

Spannung pur: Krimi unter freiem Himmel

Eine echte Neuerung erwartet das Publikum mit dem ersten Krimi auf der Waldbühne. Regisseur Stefan Franz bringt ein raffiniertes Verwirrspiel auf die Bühne, das die Zuschauer mitten ins Geschehen zieht. In einer Weinstube entfaltet sich eine Geschichte voller Überraschungen, Humor und Spannung – bis zur letzten Minute. Premiere ist am 19. Juni.

Noch mehr Kultur und Genuss

Neben Märchen, Komödie und Krimi dürfen sich Besucher auch auf weitere Highlights freuen – von Kabarett über Volksmusik bis hin zur Sommeroperette. Die Kartenvorbestellung läuft bereits, und auch kulinarisch ist bestens für die Gäste gesorgt.

Die Waldbühne Heldritt bleibt damit ein Ort, an dem Kultur lebendig wird – getragen von Gemeinschaft, Begeisterung und der Liebe zum Theater. Ein Besuch lohnt sich in diesem Sommer ganz besonders.

Programm 2026



Premiere
6. Juni 2026



Premiere
4. Juni 2026



Premiere
19. Juni 2026

Waldbühne Heldritt

Wenn Geschichte Funken schlägt

Feuerwehr hautnah im Kloster Veßra erleben

Kloster Veßra. Am Sonntag, dem 3. Mai 2026, wird das Hennebergische Museum Kloster Veßra zum Treffpunkt für Feuerwehrliebhaber, Technikliebhaber und Familien: Beim „Tag der Feuerwehr“ erwartet die Besucher ein spannender Blick auf die Entwicklung und Bedeutung des Feuerwehrwesens.

Historische Feuerwehr-

fahrzeuge, beeindruckende Technik und liebevoll gepflegte Sammlerstücke aus der Region laden zum Staunen ein. Unterstützt von zahlreichen Feuerwehren und privaten Sammlern wird Geschichte hier lebendig und greifbar. Ergänzt wird das Programm durch Vorführungen, eine Jugendfeuerwehraktion sowie interessante

Führungen rund um das Thema Feuer im Kloster und in historischen Gebäuden.

Auch das Miteinander kommt nicht zu kurz: Der Tag bietet Gelegenheit zum Austausch, Erinnern und Entdecken – ganz im Zeichen des Ehrenamts und der Gemeinschaft. Für Feuerwehrmitglieder ist der Eintritt bei Vorlage von Dienstaussweis,

Funkmelder oder in Uniform kostenfrei. Für alle anderen Besucher wurde der Eintritt angesichts der aktuellen Rahmenbedingungen auf nur 5 Euro reduziert.

Ein erlebnisreicher Tag für Groß und Klein, der zeigt, wie viel Engagement, Geschichte und Leidenschaft hinter dem Feuerwehrwesen stecken.

Perfektes Sehen beginnt hier

Optik Kühn in Schleusingen: Präzision, Stil und Beratung auf höchstem Niveau

Anzeige: Schleusingen. Wer Wert auf bestes Sehen und individuelle Beratung legt, ist bei Optik Kühn genau an der richtigen Adresse. Das moderne Augenoptik-Fachgeschäft verbindet neueste Messtechnologie mit handwerklicher Präzision und einem feinen Gespür für die persönlichen Wünsche seiner Kundinnen und Kunden.

Im Mittelpunkt steht dabei die innovative 3D-Sehanalyse, mit der die Sehleistung exakt bestimmt wird. Das Ergebnis sind maßgeschneiderte Brillengläser, die perfekt auf den individuellen Seh-Alltag abgestimmt sind – für spürbar mehr Komfort und

Sehqualität in jeder Situation. Doch nicht nur technisch setzt Optik Kühn Maßstäbe: Auch die Auswahl an aktueller Brillenmode lässt keine Wünsche offen. Ob elegante Alltagsbrille, komfortable Gleitsichtlösung, funktionale Arbeitsplatzbrille, sportliche Modelle oder Sonnenbrillen in Ihrer Sehstärke – hier findet jeder die passende Brille, die Funktion und Stil harmonisch vereint.

An den Standorten Schleusingen, Eisfeld und Suhl überzeugt das Team mit fachlicher Kompetenz, persönlicher Beratung und einem Service, der sich ganz an den Bedürfnissen der Kunden

orientiert.

Wer seine Sehkraft optimal unterstützen und gleichzeitig modisch Akzente setzen möchte, sollte sich einen persönlichen Beratungstermin sichern.

Das Team von Optik Kühn freut sich auf Ihren Besuch.

Optik Kühn

Bertholdstraße 19
98553 Schleusingen
Telefon: 036841/31589

E-Mail:

optik-kuehn@gmx.de

Internet:

www.optik-kuehn.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:
9.00 bis 17.00 Uhr



Foto: Privat

Moderne Messtechnik und stilvolle Brillen: Augenoptikermeister und Inhaber Christian Kühn mit seinem Team in Schleusingen verbinden präzises Sehen mit individueller Beratung.